

TBW • LTVB • HTV • TRP • SLT •

swing & step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

November 2008

**TBW-Doppel-
Landesmeister
in der D- und C-Klasse:
Marcel Herrmann
und Carmen Metzger**

Baden-Württemberg

*Landesmeisterschaften
Trophy-Endturniere*

Bayern

*Landesmeisterschaften
Jubiläen in München*

Hessen

*Landesmeisterschaften
Nordhess. Tanztage*

Rheinland-Pfalz

*Breitensport in Lud-
wigshafen und
Kaiserslautern
Landesmeisterschaften*

Saarland

Landesmeisterschaften

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern (www.ltvb.de), Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Margareta Terlecki (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel
Titel-Foto: Zeiger



Die Vizemeister

Von links nach rechts
und von oben
nach unten:
TBW: Carsten
Petsch/Alexandra
Petsch (Hgr); Jürgen
Beck/Claudia
Kleineheismann
(Sen). Fotos: Zeiger



Bayern: Maksim
Tschernin/Carolin
Hirschberger (Hgr),
Wolfgang Tauscher/
Susanne Scheuböck
(Sen).
Fotos: Pothfelder



HTV: Adrian
Klisan/Johanna Elisa-
beth Hahn (Hgr);
Michael und Mihaela
Ruhl (Sen).
Fotos: Richter-Lies

SLT: Michael Feld/
Heide Glaser (Sen).
Foto: Morguet



TRP: Andrei
Scrab/Sabine Vor-
brodt (Hgr); Michael
und Petra Regner
(Sen). Fotos: Terlecki





Silber und Bronze

**Die besten Paare
der S-Klassen**



Im überregionalen Teil werden die Meisterschaften der S-Klassen (Hauptgruppe und Senioren) "abgehandelt". Aus Platzgründen gibt es dort nur Siegerfotos, so dass die anderen Paare auf dem Treppchen etwas zu kurz kommen. Auf diesen beiden Seiten sind die Treppchenpaare aus dem Süden zu finden.



Platz drei



Von links nach rechts, von oben nach unten:
TBW: Philipp Hartmann/Madeline Weingärtner (Hgr); Ralf Lämmermaier/Susanne Böhm (Sen).
Fotos: Zeiger

Bayern: Tim Bonkowski/Stephanie Elkeles (Hgr); Roland Lein/Dr. Karin Anton (Sen);
Fotos: Pothfelder

HTV: Björn Langpaap/Anna Korbutt (Hgr); Heinz-Josef und Aurelia Bickers (Sen).
Fotos: Richter-Lies

Die gesamte TRP-Endrunde der Hauptgruppe. Foto: Terlecki



Sehr viele Paare

Landesmeisterschaften Hauptgruppe D-, C-, B-, A-Latein

Zum Meisterschaftswochenende der Latein-Paare der Hauptgruppe D bis A in der Höfing Strohghöhle traten über 120 Paare an; unterm Strich allerdings hatte sich die Zahl der Paare im Vergleich zum Vorjahr etwas verkleinert. Die Landesmeisterschaft, vom eingespielten Team des TSC Höfingen unter der Leitung vom Margit Cavusoglu wieder einmal hervorragend vorbereitet, bot nicht nur organisatorisch, sondern auch tänzerisch sehr gute Leistungen.

Am Samstag standen die Hauptgruppe B- und A-Latein auf dem Programm. Mit 34 Paaren wurde die B-Klasse über vier Runden ausgetragen. Das Feld präsentierte sich sehr einheitlich und bot nur wenig direkte Ansatzpunkte. Mit der besten Rhythmik und sehr sauberen Bewegungen boten sich Michael Bienek/Lilli Schenk bereits ab der ersten Runde an. Sie dominierten am Ende auch das sechspaarige Finale und sicherten sich den Landestitel mit 32 von 35 möglichen Einsen. Sie waren auch das einzige Paar, das in der A-Klasse mithalten konnte und dort das Semifinale erreichte. Die Silbermedaille in der B-Klasse ertanzten Stephan Jung/Sabine Deck. Sie erhielten über alle fünf Tänze sehr

gemischte Wertungen, sicherten sich aber die Majorität auf dem zweiten Platz. Für Giuseppe Prestifilippo/Elena Kammerer sah es nach der Samba noch gar nicht nach dem Bronzerang aus. Mit Platz fünf starteten sie in das Finale, belegten aber in den folgenden vier Tänzen jeweils den dritten Platz. Das reichte in der Endabrechnung für die Bronze-medaille. Aufgrund der großen Starterzahl stieg die komplette Endrunde in die A-Klasse auf.

Dass zwischen der B- und der A-Klasse doch noch ein großer Unterschied herrscht, zeigte sich schon in der Vorrunde, in der 26 Paare inklusive vier Aufsteiger auf die Fläche gingen. Mit wesentlich mehr Energie, klareren und schnelleren Bewegungen und deutlich mehr Dynamik zeigten die A-Paare bereits in der ersten Runde, dass sie alle auf einem guten Niveau tanzten. Wie eng die Leistungen in dem Feld zusammen lagen, zeigte sich bei der Ermittlung des Semifinales. Es gab nur wenige eindeutige 5-0-Wertungen, ansonsten waren die Kreuze verteilt, was in diesem Fall für die ausgeglichenen Leistungen der Paare sprach. Die sechs Paare für das Finale wurden allerdings sehr klar ermittelt. Klare Sieger in allen fünf Tänzen wurden Philipp Hanus/Siri Kirchmann, die nicht nur über eine gute Lateintechnik verfügen, sondern auch über jede Menge Erfahrung, die sie im Finale gekonnt einsetzten. Hanus/Kirchmann präsentierten sich absolut klar und jederzeit lesbar. Damit hielten sie ihre stärksten Konkurrenten an diesem Tag, Markus Kohler/Vanesa Ambacher, in Schach. Kohler/Ambacher tanzten auf dem gleichen Niveau, präsentierten sich aber völlig anders. Dafür erhielten sie zwar einige Einsen, mussten aber auch Dreien und Vieren in ihrer Wertung verzeichnen. Platz zwei über alle fünf Tänze war absolut verdient für das junge Canstatter Paar. Die Verkündung des dritten Platzes löste Jubelschreie bei Sascha Schaller/Nicole Pilz aus. Völlig überrascht nahmen sie die Bronzemedaille aus den Händen von TBW-Präsident Wilfried Scheible entgegen. „Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet und freuen uns umso mehr“, meinten die strahlenden Dritten. Alle drei Paare stiegen in die S-Klasse auf.

Ebenfalls aufgestiegen sind Sven Kuhle/Laura Ugolini vom gastgebenden Verein. Sie hatten nach den Ergebnissen der letzten Turniere auf eine Medaille gehofft, mussten aber ent-



Landesmeister C-Latein: Julian Allernborn/Meike Kübler. Foto: Gallus-Groß

täuscht neben den Treppchen Aufstellung nehmen.

Die stärkste Starterklasse bildete am Sonntag die Hauptgruppe D Latein mit 45 Paaren. Mit teilweise ausgezeichnetem Basic machten diese Paare nicht nur den sieben Wertungsrichtern das Werten schwer, sondern auch den 21 Wertungsrichter-Azubis, die TBW-Landeslehrwart Rudi Gallus-Groß zum Probewerten mitgebracht hatte. Von der Vorrunde an setzten sich David Borgas/Solveig Lühthje und Fredrik Böhle/Madeleine Herceg gut in Szene und zogen jeweils Kopf an Kopf in die Zwischenrunde und ins Semifinale. Im Finale hatten die beiden Freiburger bei bunt gemischten Wertungen zwischen 1 und 6 in allen drei Tänzen mit jeweils einer 1 mehr die Nase vorn vor den Backnangern, die ebenfalls alle Tafeln zwischen 1 und 6 von den sieben Wertungsrichtern gezeigt bekamen. Auf Platz 3 behaupteten sich Felix Bähr/Leonie Schafft mit einer Platzziffer Vorsprung vor Dominik Fischer/Heike Harz; auch diese beiden Paare bekamen alle Wertungen zwischen 1 und 5/6 gezogen. Das Finale vervollständigten Fabian Weiss/Ira Sofie Graf auf Platz 5 und Dirk Gutöhrlein/Tatjana Egelhof auf Platz 6, die damit zusammen mit den anderen Finalteilnehmern in die C-Klasse aufstiegen.

In dem durch die Aufsteiger auf 29 Paare vergrößerten Starterfeld der C-Klasse hinterließen die Finalisten der D-Klasse einen mehr



C-Latein:
Julian Allernborn/
Meike Kübler.



D-Latein:
David Borgas/
Solveig Lühthje.



Landesmeister A-Latein: Philipp Hanus/Siri Kirchmann. Foto: Zeiger

Randfotos:
Rudi Gallus-Groß

als guten Eindruck; die D-Vize-Meister Fredrik Böhle/Madeleine Herceg stießen sogar in der C-Klasse ins Finale vor und konnten sich dort erneut eine Silber-Medaille erkämpfen. Unangefochtener Landesmeister aber mit fast allen Einsen wurden ihre Clubkameraden Julian Allerborn/Meike Kübler, die als einzige in Feld der Finalisten alle Wertungsrichter von ihren Qualitäten überzeugen konnten. Mit den schon im D-Finale gewohnten gemischten Wertungsbildern von 2 bis 6 errangen Gregor Kovacs/Carolin Sommer mit einer Platzziffer Vorsprung die Bronzemedaille vor Johannes Hofmann/Gisela Schieß. Platz 5 ging an Thomas Bilich/Tatjana Stroh vor Alessandro Sibilio/Kaylane Bauer, die sich nur um eine Platzziffer geschlagen geben mussten. Alle Paare stiegen mit dem Erreichen des Finales in die B-Klasse auf.

Hart arbeiten mussten in beiden Turnieren TBW-Chairman Volker Günther und die beiden Schritt- und Figurenkontrolleure Fikret Bilge und Heinz Burckhardt: Zahlreiche Paare mussten in den Vorrunden zu einem „Gespräch unter Freunden“ zur Turnierleitung gebeten werden und bekamen sanfte, aber nachdrückliche Nachhilfe in Sachen Kleiderordnung und Figuren- und Schrittbegrenzung in der DC-Klasse. Da sich dabei aber vieles ohne viel Aufwand abstellen ließ, konnte auf Einträge ins Startbuch verzichtet werden.

RUDI GALLUS-GROß/PETRA DRES

D-Latein (45)

1. David Borgas/Solveig Lühje, TTC Rot-Weiß Freiburg (3)
2. Fredrik Böhle/Madeleine Herceg, TSG Backnang Tanzsport (6)
3. Felix Bähr/Leonie Schafft, TSC Grün-Gold Heidelberg (10)
4. Dominik Fischer/Heike Harz, ATC Blau-Rot Ravensburg (11)
5. Fabian Weiss/Ira Sofie Graf, Casino Club Cannstatt (15)
6. Dirk Gütöhrlein/Tatjana Egelhof, TSG Backnang Tanzsport (18)

Randnotiz

Turnierleiter Rudi Gallus-Groß vor dem Paso doble: „Die Paare stehen bereit, ich zähle euch ein. In 5, 6, ... äh, 5, 4, 3, 2, 1, go.“



Viele Paare – große Tüten: zur Begrüßung gab es Handtücher und Puschen, am Sonntag überreicht von Laura Ugolini und Jasmin Cavusoglu. Foto: Dres

C-Latein (29)

1. Julian Allerborn/Meike Kübler, TSG 1846 Backnang e.V Tanzsport (4)
2. Fredrik Böhle/Madeleine Herceg, TSG 1846 Backnang e.V Tanzsport (8)
3. Gregor Kovacs/Carolin Sommer, TTC Rot-Weiß Freiburg (15)
4. Johannes Hofmann/Gisela Schieß, TTC Rot-Gold Tübingen (16)
5. Thomas Bilich/Tatjana Stroh, TSC Astoria Karlsruhe (20)
6. Alessandro Sibilio/Kaylane Bauer, TSC Residenz Ludwigsburg (21)

B-Latein (34)

1. Michael Bienek/Lilli Schenk, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. Stephan Jung/Sabine Deck, TSC Astoria Karlsruhe (10)
3. Giuseppe Prestifilippo/Elena Kammerer, TSZ Stuttgart-Feuerbach (17)
4. Deniz Atamann/Marika Baur, TSC Residenz Ludwigsburg (19)
5. Raimund und Marisa Hartelt, TSA d. TSV Laupheim (25)
6. Jonas Raap/Anna-Franziska Quitzsch, TSG Freiburg (29)

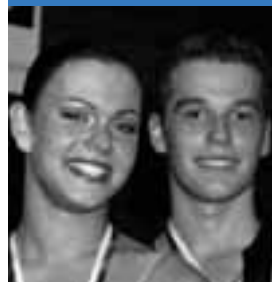
A-Latein (26)

1. Philipp Hanus/Siri Kirchmann, TSZ Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Markus Kohler/Vanesa Ambacher, Casino Club Cannstatt (10)
3. Sascha Schaller/Nicole Pilz, TSC Solitude Kornwestheim (19)
4. Sven Kuhnle/Laura Ugolini, TSC Höfingen (19)
5. Markus Hadnagy/Zsafia Garbe, 1. TC Ludwigsburg (22)
6. Andreas Beckel/Kristina Stehle, TSZ Calw (30)

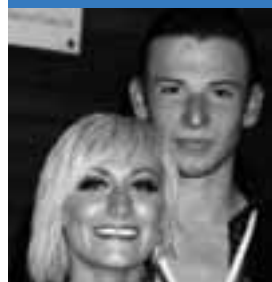
WR Samstag: Fikret Bilge (TSC Astoria Tübingen), Heidi Estler (1. TC Ludwigsburg), Michael Gewehr (TSC Worms), Helga Greiner (SW Reutlingen), Brigitt Krömer-Schmeisser (TSA des SV Esslingen), Brigitte Roll (RG Tübingen), Clemens Schudok (TSA des TUS Griesheim)

WR Sonntag: Clemens Schudok (TSA des TUS Griesheim), Petra Dres (RG Sinsheim), Anke Haferkamp (SWC Esslingen), Dieter Köpf (Astoria Karlsruhe), Angelika Lovinski (TSC Teningen), Alexander Montanaro (Tanzsportakademie Ludwigsburg), Steffen Riedling (TSZ Calw)

Die Siegerehrungen für die D-Klasse (links) und für die B-Klasse. Fotos: Gallus-Groß / Zeiger



A-Latein: Philipp Hanus/Siri Kirchmann.



B-Latein: Michael Bienek/Lilli Schenk.

Randfotos: Heinz Zeiger

Zwölf Landesmeister, elf Paare und sechs Vereine

Landesmeisterschaften Kinder/Junioren/Jugend Standard

Die richtig gute Nachricht gleich vorweg: im Gegensatz zu den anderen Landesmeisterschaften wurden die Teilnehmerzahlen bei den Wettkämpfen der Kinder, Junioren und Jugend in Heilbronn auf den Niveau des Vorjahres gehalten. Genau genommen ging sogar ein Paar mehr an den Start als im Jahr 2007.

Grund zur Freude hatte der gastgebende Verein, der ATC Blau-Gold Heilbronn, gleich zu Beginn der Meisterschaften. Marcel Herrmann/Carmen Metzger siegten in der Klasse der Kinder D-Standard, in der zehn Paare am Start waren. Somit stiegen sie in die C-Klasse auf und gewannen auch dort klar ihr Turnier. Da sie als Kinder C-Paar nun auch in Junioren I C an den Start gehen konnten, ließen sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Im Feld der acht Paare erreichten sie das Finale und wurden sechste. Das waren schon zwei der insgesamt vier Landestitel, die an diesem Tag in Heilbronn blieben. Gleichzeitig waren Herrmann/Metzger das fleißigste und erfolgreichste Paar dieser Meisterschaft.

Den dritten Meistertitel für den Gastgeber holten Daniel Shapilov/Annsophie Mürle-Thür in der Junioren I B-Standard. Die beiden Heilbronner ließen den zwei weiteren Kon-



Wartende Pokale. Foto: Zeiger

kurrenten keine Chance und siegten mit allen Einsen. Der Goldmedaille folgte eine Bronzemedaille im Turnier der Junioren II B-Standard.

Die vierte und letzte Goldmedaille für Heilbronn sicherten sich Nico Kirchmann/Sabrina Metzger mit ihrem Sieg in der Jugend B. Dass sie sich allerdings den Titel und damit den Aufstieg in die Jugend A ertanzt hatten, wurde erst nach der schriftlichen Auswertung deutlich. Kirchmann/Metzger entschieden alle fünf Tänze für sich, doch nur der Quickstep ging mit fünf Einsen klar an das Heilbronner Paar. Dann machten auch sie es ihren Vereinskollegen Shapilov/Mürle-Thür nach und ertanzen sich noch die Bronzemedaille in der Jugend A-Standard.

Drei der begehrten Landestitel gingen an den TC Rot-Weiß Böblingen und das fast nacheinander. Den Anfang machten Markus und Verena Noll in der Junioren II D. Sie dominierten ebenfalls ihre Konkurrenz und bestiegen das oberste Treppchen mit der Traumnote von 21 Einsen. Gleich darauf gab es für sie noch einmal Edelmetall, in der Junioren II C tanzten sie als Aufsteiger mit und wurden dritte.

Der Sieg in dieser Klasse ging an Marius Dürr/Valeria Kliese, die damit den zweiten Titel nach Böblingen holten. Allerdings hatten sie es nicht so einfach wie ihre Vereinskollegen Noll/Noll. Mit jeweils vier Einsen gewannen sie Langsamen Walzer, Tango und Quickstep. Im Slowfoxtrott gingen vier Einsen an David Dahm/Emanuela Tassoni, die am Ende zweite wurden. Dürr/Kliese starteten anschließend als Aufsteiger in der Junioren II B-Standard und wurden dort sechste.

Den dritten Landesmeistertitel für Böblingen ertanzen Steffen Schürmann/Alexandra Zous-

manova. Sie gewannen alle Tänze in der D- und starteten ab sofort in der C-Klasse.

Zwei Landesmeister kann die TSA d. TUS Stuttgart ihr Eigen nennen. Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter hielten in der Junioren I C die achtpaarige Konkurrenz in Schach und siegten mit nahezu allen Einsen. Ihren Aufstieg und den daraus resultierenden Start in der Junioren I B konnten die beiden Stuttgarter versilbern.

Auch die zweite Goldmedaille für Stuttgart wurde in der C-Klasse erworben. Erich Lehmann/Svenja Laing hatten mit der sechspaarigen Konkurrenz wenig Probleme und erhielten wie ihre Vereinskameraden fast alle Einsen. In der B-Klasse erreichten sie das Finale und wurden fünfte.



Holten eine weitere Medaille für Heilbronn: Nico Kirchmann/Sabrina Metzger, Landesmeister Jugend B. Fotos: Zeiger



Junioren I D: Nikita Schneider/Jacqueline Joos.



Junioren II D: Markus Noll/Verena Noll.



Jugend D: Steffen Schürmann/Alexandra Zousmanova.



Sie waren ebenfalls für ihren Heilbronner Verein erfolgreich: Daniel Shapilov/Annsophie Mürle-Thür, Landesmeister Junioren I B.

Alle Randfotos: Heinz Zeiger



Jugend C-Standard.



Junioren I C-Standard.

Jeweils ein Titel ging nach Höfingen, Ludwigsburg (beides im überregionalen Teil) und Pforzheim. Die Pforzheimer Ehre hielten Nikita Schneider/Jacqueline Joos hoch. Mit ihrer sauberen Präsentation erhielten sie in der Junioren I D-Standard 19 der 21 Bestnoten. Doch auch ihnen reichte eine Medaille nicht. Als Aufsteiger holten sie sich in der Junioren I C-Standard mit Bronze ihr zweites Edelmetall.

Der Zeitplan geriet anfänglich aus den Fugen, konnte aber bis zum Ende wieder eingeholt werden und das letzte Turnier startete pünktlich. Es gab strahlende Sieger und enttäuschte Verlierer, überglückliche Eltern und traurige Fangruppen. Doch alle feuerten ihre Paare lautstark an und verliehen der Meisterschaft eine sportliche und faire Kulisse. Diese war von den Verantwortlichen des ATC-Blau-Gold Heilbronn, allen voran das Ehepaar Schropp, mit vielen Blumen festlich hergerichtet worden und bot ein ansprechendes Ambiente. Die Blumen durften die Gäste am Ende der Meisterschaften mit nach Hause nehmen, was nach der letzten Siegerehrung einen „Run“ auf die Bühne hervorrief.

PETRA DRES

Kinder D (10)

1. Marcel Herrmann/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (3)
2. Kai Kijan/Maria Novikova, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (6)
3. Tim Pankratz/Elisabeth Thonfeld, TSA d. TSV Schmiden (9)
4. David Kirchniawy/Patricia Pecirep, 1. TC Ludwigsburg (12)
5. Domenik Stöckl/Katharina Belz, TSA im TSV Schmiden (15)
6. Leo Gerber/Elena Busarac, ATC Blau-Gold Heilbronn (18)

Kinder C (4)

1. Marcel Herrmann/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (5)
2. Alexander Betzner/Lena Holzwarth, TSC Royal Heilbronn (8)
3. Kai Kijan/Maria Novikova, TSA d. TUS Stuttgart (12)
4. Tim Pankratz/Elisabeth Thonfeld, TSA d. TSV Schmiden (15)

Junioren I D (6)

1. Nikita Schneider/Jacqueline Joos, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (3)
2. Daniel Konradi/Luise Zielke, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (6)
3. Robert Fritsch/Lisa Großkinsky, TSC Royal Heilbronn (9)
4. Aaron Pagani/Carla Meier, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (12)
5. Andreas Fritsch/Saskia Zeitz, TSC Royal Heilbronn (15)
6. Michael Pföhler/Liv Thyroff, Tanz-Zentrum Mosbach (18)

Junioren I C (8)

1. Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter, TSA d. TUS Stuttgart (4)
2. Noah Kai Vogel/Kristina Wiebe, TSA d. TUS Stuttgart (10)
3. Nikita Schneider/Jacqueline Joos, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
4. Robert Fritsch/Lisa Großkinsky, TSC Royal Heilbronn (17)
5. Tim Deisser/Jenny-Leonie Deisser, TSAK Ludwigsburg (19,5)
6. Marcel Herrmann/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (23,5)

Junioren I B (3)

1. Daniel Shapilov/Annsoophie Mürle-Thür, ATC Blau-Gold Heilbronn (5)
2. Arthur Ankerstein/Vivien Kreiter, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (12)
3. Benjamin Keller/Sina Seidel, 1. TC Ludwigsburg (13)

Junioren II D (7)

1. Markus Noll/Verena Noll, TSC Rot-Weiß Böblingen (3)
2. Daniel Fritz/Jennifer Guttroff, TSC Rot-Weiß Böblingen (6)
3. Antonio Andriuolo/Elisa Andriuolo, TSC Rot-Weiß Böblingen (9)
4. Dominik Kirchniawy/Angelina Velikanov, 1. TC Ludwigsburg (12)
5. Kevin Altergot/Talea Georgia Arns, ATC Blau-Gold Heilbronn (15)
6. Artur Wiese/Viktoria Schaaf, TSC Royal Heilbronn (18)

Junioren II C (7)

1. Marius Dürr/Valeria Kliese, TSC Rot-Weiß Böblingen (5)

2. David Dahm/Emanuela Tassoni, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (7)
3. Markus Noll/Verena Noll, TSC Rot-Weiß Böblingen (12)
4. Niklas Ballier/Sina-Chantal Sawall, TSC Royal Heilbronn (17)
5. Alexander Bosch/Anna Nerobova, TSA d. TUS Stuttgart (19)
6. Denis Deisser/Antonia Santangelo, TSAK Ludwigsburg (24)

Jugend D (8)

1. Steffen Schürmann/Alexandra Zousmanova, Rot-Weiß Böblingen (3)
2. Dominik Rau/Pamela Rau, TSC Rot-Weiß Öhringen (6)
3. Hendrik Schlootz/Jasmin Motschieder, 1. TC Ludwigsburg (11)
4. Denis Richter/Alisa Bucher, TSC Residenz Ludwigsburg (11)
5. Daniel Scheuermann/Jacqueline Nicastro, Residenz Ludwigsburg (14)
6. Markus Winter/Yana Rodriguez, TSA d. TUS Stuttgart (18)

Jugend C (7)

1. Erich Lehmann/Svenja Laing, TSA d. TUS Stuttgart (4)
2. Jan Albeck/Janina Bäßler, 1. TC Ludwigsburg (8)
3. Alexandre Mössner/Melina Melisande Herbst, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (13)
4. Mantas Bruder/Anastasia Shamis, ATC Blau-Gold Heilbronn (15)
5. Sven Kuhnle/Laura Ugolini, TSC Höfingen (20)
6. Daniele Fiorentino/Larissa Patti, ATC Blau-Gold Heilbronn (24)

Jugend B (7)

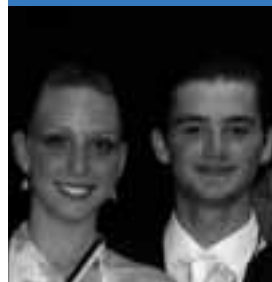
1. Nico Kirchmann/Sabrina Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn (5)
2. Richard Gruber/Irina Awick, TSC Rot-Weiß Öhringen (11)
3. Lars Gümperlein/Katharina Dahm, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (15)
4. Domenico Franzo/Jessica Eisenkrein, Tanzsportzentrum Calw (21,5)
5. Erich Lehmann/Svenja Laing, TSA d. TUS Stuttgart (22,5)
6. Philipp Langer/Natalie Vollmer, TSC Rot-Weiß Böblingen (30)



Junioren I C:
Arthur Ankerstein/
Vivien Kreiter.



Junioren II C:
Marius Dürr/
Valeria Kliese.



Jugend C:
Erich Lehmann/
Svenja Laing.

Ende gut – alles gut

Abschlussturnier TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II

Beinahe hätte die Endveranstaltung der TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II, präsentiert von der S&G Automobile Aktiengesellschaft, nicht stattgefunden. Der TC Blau-Gold Casino Mannheim, der die Veranstaltung in seinen Clubräumen seit einigen Jahren immer hervorragend ausgerichtet hatte, meldete Insolvenz an. Die Durchführung war deshalb in Frage gestellt, da nicht klar war, ob ein Insolvenzverwalter, der zu diesem Zeitpunkt noch nicht bestellt war, einer Ausrichtung zugestimmt hätte. Daher gaben die Verantwortlichen in Mannheim das Turnier aus Sicherheitsgründen zurück – auch, damit man sich schnell auf die Suche nach einem möglichen neuen Ausrichter machen konnte.



Hauptgruppe
D-Latein:
Christian Kurrle/
Jana Hoffmann.



Hauptgruppe
B-Latein:
Denis Margert/
Valentina Dill.



Hauptgruppe
A-Latein:
Markus Kohler/
Vanessa Ambacher.

Fotos: Petra Dres

Trophy-Manager Thomas Estler machte recht schnell einen neuen Ausrichter ausfindig, wobei ihm dabei auch der Zufall zu Hilfe kam (siehe Interview). Auch die Entfernung blieb ungefähr die gleiche: Mannheim und Heidelberg liegen beide im Rhein-Neckar-Bereich. Zwar bot die Turnhalle der Fröbelschule in Heidelberg-Wieblingen keine ganz so tolle Atmosphäre wie das Clubheim in Mannheim, doch wurde das durch die tolle Stimmung, die an beiden Tagen herrschte, und den engagierten Einsatz aller Helfer des Grün-Gold Heidelberg wieder wett gemacht.

Trotz der Kürze der Zeit für die Vorbereitungen konnte die Werbetrommel wohl intensiv gerührt werden. War die Zahl der Zuschauer am Samstag mit rund 70 noch etwas verhalten, so meldete Kassenwartin Franziska Wolff bereits sonntags um die Mittagsstunde die Zuschauerzahl vom Vortag als eingestellt. Insgesamt kamen am Abschlusstag 140 Gäste in die Fröbelschule.

157 Paare machten das Endturnier der TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II wieder zum größten Einladungsturnier Deutschlands. Auch in diesem Jahr gab es die begehrten Trophy-Medaillen, die der Tanzsportverband Baden-Württemberg eigens für diese Veranstaltung anfertigen lässt. Für die Finalpaare gab es Trainingskostenzuschüsse. beigesteuert von der S&G Automobil Aktiengesellschaft, die auch für das nächste Jahr als Titelsponsor gewonnen wurde.

Die Endveranstaltung ist nicht nur Deutschlands größtes Einladungsturnier, sie ist auch gleichzeitig international. Der TBW führt die interne Siegerrangliste mit sieben Trophy-Siegen an, doch die Mehrzahl der Siege ging an andere Bundesländer und das Ausland. So folgt auf Platz zwei der Rangliste Rheinland-Pfalz mit vier Siegen, gefolgt von Österreich mit drei Goldmedaillen. Nach Thüringen gingen zwei der begehrten Trophäen, das Saarland, Hessen, Bayern und die Schweiz dürfen auf je einen Trophy-Sieger stolz sein. Die Treppchenplätze waren aus Ländersicht immer bunt gemischt, nur in der Hauptgruppe A-Standard blieben alle drei Medaillen im „Ländle“.

Besonders stolz war Trophy-Manager Thomas Estler auf die Hauptgruppe und Hauptgruppe II S-Standard. Das Feld der Hauptgruppe S-Standard war nicht nur leistungsmäßig hervorragend besetzt, es waren auch alle zwölf eingeladenen Paare da. In der Hauptgruppe II S-Standard konnten die Zuschauer immerhin elf Paare bewundern. Sie und auch die übrigen S-Standardpaare, die im Laufe des Jahres an den Qualifikationsturnieren teilgenommen hatten, gehören zu den treuesten „Trophy-Startern“ und machten – nicht nur das Endturnier – zu einem absolut sehenswerten Ereignis.

Sorgenkind ist und bleibt die D-Klasse. Nicht, weil die Paare nicht zur Endveranstaltung kommen wollen, sondern weil sie im Laufe des Jahres aufsteigen und nicht mehr in der D-Klasse starten können. So musste die Hauptgruppe II D-Latein (eigentlich am Samstag) mit der Hauptgruppe D-Latein am Sonntag kombiniert werden, damit das einzige am Start befindliche Paar auch seine Medaille ertanzen konnte.

Zu den erfolgreichsten Paaren der Endveranstaltung gehören mit Sicherheit Gerald und Katrin Kranewitter. Mit zwei Gold-, einer Silbermedaille und einem vierten Platz konnten sie die meisten Umschläge mit Trainingskostenzuschüssen in Empfang nehmen. Die beiden sympathischen Österreicher bestätigten auch den Veranstaltern eine hervorragende Organisation. Sie lobten die gesamte Trophy-Serie, die nicht nur bei den deutschen Paaren guten Anklang findet, sondern auch bei den österreichischen und schweizerischen Paaren

äußerst beliebt ist. Denn dort fallen viele Turniere aus oder es sind nur wenige Paare am Start. „Bei der Trophy“, so Kranewitters, „ist immer etwas los. Es gibt große und gute Startfelder und tolle Doppelstartmöglichkeiten an zwei Tagen.“

Für Thomas Estler ging mit dem Endturnier in Heidelberg ein Teil seiner Tanzsportarbeit zu Ende. Für ihn war das ganze Jahr schon ein Abschied auf Raten, mit diesem Endturnier wurde zumindest das Kapitel in der Hauptgruppe und Hauptgruppe II zugeschlagen. Er nutzte die Gelegenheit und verabschiedete sich vor den S-Standardturnieren. Sein Dank galt zunächst den Verantwortlichen des Grün-Gold Heidelberg für den Mut, den sie mit der kurzfristigen Ausrichtung des Trophy-Turniers bewiesen hatten. Er bedankte sich aber auch bei den Paaren und hier besonders bei den S-Paaren für die Treue an der TBW-Trophy. Gleichzeitig bat er die Paare, der TBW-Trophy und damit auch seinem Nachfolger Ralf Ball, den er am Sonntag in Heidelberg begrüßte und vorstellte, die Treue zu halten.

Der TSC Grün-Gold Heidelberg hatte sich mit der Ausrichtung des Turniers nicht zu viel vorgenommen. Die Veranstaltung lief reibungslos, auch dank der Unterstützung aus Mannheim. Von dort gab es nicht nur Hilfe in Form von Tipps und Erfahrungswerten, auch mit Personal in der Turnierleitung halfen die Mannheimer spontan aus. Nach diesen Erfahrungen wird das Einladungsturnier am 15. November 2008, das im Rahmen des Jubiläumsballes zum 40jährigen Bestehen ausgetragen wird, wohl ein Kinderspiel werden.

PETRA DRES



Randnotizen

David Kiefer (Turnierleiter) vor dem Einmarsch der Paare: „Ich zähle sieben Herren, das wichtigste ist da – die Damen sind auch mit dabei.“

Alexandra Albrecht (Turnierleiterin): „Nach diesem Finale werden Sie mit der anderen Klasse hintereinander zusammen die Siegerehrung haben.“

Das Handy von Thomas Estler klingelt in seiner Abwesenheit. Auf dem Display erscheint der Name seiner Frau. Turnierleiterin Alexandra Albrecht ruft Thomas Estler zu: „Deine Göttergattin hat angerufen.“ Verständnislose Blicke von Thomas Estler. Die Aufklärung kam aus dem Hintergrund: „Deine Frau.“ Thomas Estler: „Ach so.“

Wertungsrichter Kay Röhrig (Hofheim): „Ich durfte jetzt schon zweimal die Trophy werten. Das ist eine tolle Turnierserie und die Turnierleiter heute sind auch Klasse.“

Ein Paar hatte wohl die Verlegung des Turniers von Mannheim nach Heidelberg nicht mitbekommen und stand vor dem verschlossenen Clubheim in Mannheim. Über mehrere telefonische Umwege (Mannheim – Heidelberg – Thomas Estler – das Paar) konnten die beiden, die sich – weil in Mannheim niemand war – Heidelberg ansehen wollten, zur Turnhalle umgeleitet werden. Ihr Turnier – die Paare waren gerade zur Vorstellung einmarschiert – wurde bis zum Eintreffen des Paares verschoben.

Beim Turnier der Hauptgruppe A-Standard hätte man fast den Verdacht haben können, die Wertungsrichter würden „nach Farbe“ werten. Vier der sechs Finaldamen trugen blau und wurden bei der Siegerehrung von den zwei nicht-blauen Damen eingerahmt.



*S-Latein: Marius Eckert/
Franziska Freyer. Foto: Dres*

Das Franzi-Team

Petra Dres im Gespräch mit Franziska Wolff, Sport- und Kassenwartin des TSC Grün-Gold Heidelberg und eine der Hauptverantwortlichen im Organisationsteam

Frau Wolff, Sie sind mit Ihrem Verein für den TC Blau-Gold-Casino Mannheim mit der Ausrichtung der Endveranstaltung eingesprungen. Wie kam es dazu?

Wir hatten im Vorstand entschieden, uns für eine Trophy-Veranstaltung zu bewerben. Wir haben die Bewerbung aufgesetzt und per E-Mail abgeschickt. Keine zehn Minuten später klingelte das Telefon bei Franziska Freyer und Trophy-Manager Thomas Estler war am Apparat. Er fragte sie, ob wir nicht schon dieses Jahr die Endveranstaltung ausrichten möchten. Sie bat um eine Woche Bedenkzeit, denn sie musste erst den Vorstand informieren und dann mussten wir nach einer freien Halle schauen. Eine Woche später haben wir zugesagt, die Ausrichtung zu übernehmen.

Das war ja alles recht kurzfristig. Wie haben Sie es geschafft, die Helfer zu organisieren?

Wir hatten nur dreieinhalb Wochen für die Vorbereitung. Wir haben alle potentiellen Helfer angerufen und sie gebeten, sich zurück zu melden. Wir hatten jetzt sogar mehr Helfer, als wir eigentlich gebraucht hätten. Aber das ist gut so. Alle sind sehr motiviert und die Stimmung im Team ist bestens. Die Hauptarbeit lag natürlich im kleinen Team und hier hauptsächlich bei Franziska Freyer und mir. Daher haben wir das Orga-Team kurz "Franzi-Team" genannt. Wir

haben fast täglich Stunden miteinander telefoniert, um alles zur koordinieren.

Hier sind auch Helfer vom TC Blau-Gold-Casino Mannheim. Hat Mannheim seine Hilfe angeboten?

Der BGC Mannheim hat uns in den letzten drei Wochen sehr unterstützt. Alle Fragen, die wir hatten, haben sie bereitwillig und ausführlich beantwortet. Vor allem bei den Fragen nach der Einschätzung von z. B. den Zuschauerzahlen. Da hat Mannheim deutlich größere Erfahrungswerte. So konnten wir viel besser kalkulieren. Auch bei der Turnierleitung hat uns Mannheim unterstützt. Alexandra Albrecht stand sofort als Turnierleiterin zur Verfügung, ihr Mann hat das Protokoll übernommen. Wir haben im Verein nur Franziska Freyer als Turnierleiterin und die war an beiden Tagen selbst am Start.

Der TSC Grün-Gold Heidelberg hat sich lange Zeit mit der Ausrichtung von Turnieren zurück gehalten. Soll das jetzt anders werden?

Wir haben einen neuen Vorstand. Bisher gab es immer nur das Einladungsturnier auf unserem Ball. Das soll sich ändern. Wir möchten die Heidelberger Tanzsporttage wieder aufleben lassen und wollen 2009 damit anfangen. Wir wollten uns eigentlich mit der Ausrichtung eines kleinen Turniers langsam wieder eingewöhnen. Dass es jetzt gleich die Endveranstaltung der Trophy war, war so nicht geplant. Aber es hat alles funktioniert und wir sind stolz darauf. Jetzt können wir dem Einladungsturnier auf unserem Jubiläumsball zum 40jährigen Bestehen des Vereins im November dieses Jahres ruhig entgegensehen.

Vielen Dank, Frau Wolff und weiterhin viel Erfolg.

HGR S-Latein

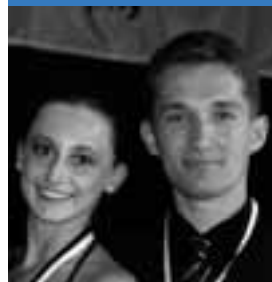
1. Marius Eckert/Franziska Freyer, TSC Grün-Gold Heidelberg (5)
2. Thomas Unterer/Ines Bolze, Regio TC Freiburg (10)
3. Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl, TSC Landau i. d. Pfalz (15)

HGR A-Latein

1. Markus Kohler/Vanessa Ambacher, Casino Club Cannstatt (6)
2. Markus Hadnagy/Zsafia Garbe, 1. TC Ludwigsburg (9)
3. Andreas Hirschmann/Grazia Indelicato, TSA Blau-Silber Neumarkt (16,5)

HGR B-Latein

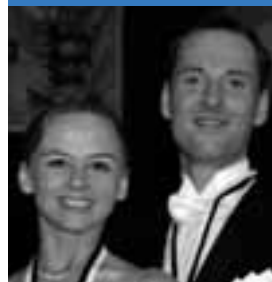
1. Denis Margert/Valentina Dill, TSC Crucenia Bad Kreuznach (8)
2. Michael Weingartner/Esther Suppan, Gelb-Schwarz-Casino München (11)
3. Arthur Weingardt/Viktoria Chumakova, TSC 71 Bad Wörishofen (12)



*Hauptgruppe C-Standard und Latein:
Nikolay Uliyanov/
Elsa Gherman.*



*Hauptgruppe S-Standard:
Philipp Hartmann/Madeline Weingärtner*



*Hauptgruppe B-Standard:
Ronald Pux/
Sabine Möstl.*

Fotos: Heinz Zeiger

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Der dritte Trophy-Sieg in Folge beim Endturnier: Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf. Foto: Dres



Hauptgruppe II B-Latein:
Christian Neher/
Tatiana Windbühl.



Hauptgruppe II A-Standard:
Markus Kern/
Sandra Weik.



Hauptgruppe II B-Standard:
Helge Uhrig/
Désirée Hilbring.

Fotos: Heinz Zeiger

HGR C-Latein

1. Nikolay Uliyanov/Elsa Gherman, TSV Grün-Gold Erfurt (4)
2. Julian Allerborn/Meike Kübler, TSA d. TSG Backnang (8)
3. Thomas Bilich/Tatjana Stroh, TSC Astoria Karlsruhe (12)

HGR D-Latein

1. Christian Kurlle/Jana Hoffmann, TC Fohlenweide Mutterstadt (3)
2. Sebastian Herrmann/Janice Nitzsche, TSC Residenz Ludwigsburg (8)
3. Fabian Weiß/Ina Sofie Graf, Casino Club Cannstatt (9)

HGR S-Standard

1. Philipp Hartmann/Madeline Weingärtner, 1. TC Ludwigsburg (7)
2. Sven Kreicha/Kristen Blaum, TSC Astoria Stuttgart (8)
3. Sascha Wakup/Ann-Katrin Bechtold, TSC Rödermark (15)

HGR A-Standard

1. Steffen Feeser/Aline Kwiotek, 1. TC Ludwigsburg (6)
2. Marius Eckert/Franziska Freyer, TSC Grün-Gold Heidelberg (11)
3. Franz Blöhbaum/Nicole Ludwig, 1. TC Ludwigsburg (14)

HGR B-Standard

1. Ronald Pux/Sabine Möstl, TSC Union Linz (5)
2. Daniel Reker/Helena Schardt, Schwarz-Silber Frankfurt (10)
3. Helge Uhrig/Désirée Hilbring, TTSK Zürich (15)

HGR C-Standard

1. Nikolay Uliyanov/Elsa Gherman, TSV Grün-Gold Erfurt (5)
2. Gerald und Katrin Kranewitter, UTSK Juwel Wattens (7)
3. Timo Streit/Sylvia Fritz, TSC Sybilla Ettligen (12)

HGR D-Standard

1. Thomas Thiel/Aline Meyer, TG Blau-Gold St. Ingbert (4,5)
2. Steffen und Corinna Wagner, TSC Royal Heilbronn (5)
3. Thomas Bilich/Tatjana Stroh, TSC Astoria Karlsruhe (8,5)

HGR II S-Latein

1. Christian Wiczorek/Roswitha Kern, TanzZentrum Ludwigshafen (6)
2. Stefan Pilch/Sabine Späth, TSC dancepoint Königsbrunn (9)
3. Harald und Anja Dormann, TTC Erlangen (15)

HGR II A-Latein

1. Tobias Heermeier/Stephanie Werner, TSC dancepoint Königsbrunn (5)
2. Jörg Gutmann/Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz (12)
3. Andreas und Myriam Ternis, TSC Worms (13)

HGR II B-Latein

1. Christian Neher/Tatiana Windbühl, TSC Astoria Karlsruhe (5)
2. Holger Brosig/Manuela Voss, TSC Fischbach d. KG Kelkheim i.T. (10)
3. Moritz und Catherina Arlt, Blau-Gold Casino Darmstadt (16)

HGR II C-Latein

1. Gerald und Katrin Kranewitter, UTSK Juwel Wattens (4)
2. Gregor Burck/Maria Troniak, TSC Schwarz-Weiß d. HTG Bad Homburg (9)
3. Christian Ritterrott/Monika Walz, TSC Savoy München (11)

HGR II D-Latein

1. Andreas Frey/Kristina Nuss, TSC Teningen

HGR II S-Standard

1. Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (5)
2. Jörg Gutmann/Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz (10)
3. Thomas Leinhäupl/Ingrid Greck, TSC Savoy München (15)



Führten das TBW-Trio in der Hauptgruppe A-Standard an: Steffen Feeser/Aline Kwiotek. Foto: Zeiger

Paar

So dramatisch wie in diesem Jahr war die Paarsituation bei den Senioren III noch nie. Zwar mussten – wie im letzten Jahr auch – die Landesmeisterschaften für die Klassen der Senioren III D und C ausfallen, doch konnten immerhin die Meisterschaften der B- und A-Klasse getrennt ausgetragen werden. Im Vorfeld hatten sich allerdings nur drei A-Paare angemeldet. Aus Sicherheitsgründen kombinierte TBW-Sportwart Volker Günther die beiden Klassen B und A. Er sollte mit seiner Vorsicht Recht haben, denn als die Paare auf die Fläche gingen, waren von den drei gemeldeten A-Paaren nur zwei angetreten.

Diese mischten sich unter die restlichen sechs B-Paare und absolvierten die Vorrunde. Sieger in der kombinierten Klasse wurden Peter Scheufele/Renate Lachenmaier, die sich deutlich vom übrigen Feld absetzten und alle Einsen der sieben Juroren erhielten. Platz zwei im Turnier und Landesmeister der B-Klasse wurden Dr. Harald Arnst/Angela Burger. Sie teilten sich das oberste Treppchenplätzchen mit dem Sieger der A-Klasse. Da sich das Siegerpodest allerdings für vier Personen als zu klein erwies, ließen die Herren ihren Damen den Vortritt und stellten sich selbst vor das

HGR II A-Standard

1. Markus Kern/Sandra Weik, TanzZentrum Ludwigshafen (6)
2. Michael P. Walter/Corinna Staab, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (9)
3. Dr. Rico Czaja/Martina Steffen, TC Rot-Weiß Leipzig (16)

HGR II B-Standard

1. Helge Uhrig/Désirée Hilbring, TTSK Zürich (6)
2. Uwe und Katja Richter, TSK Residenz Dresden (9)
3. Carsten und Birgit Spengemann, TSC Metropoli Hofheim (15)

HGR II C-Standard

1. Gerald und Katrin Kranewitter, UTSK Juwel Wattens (4)
2. Jürgen und Olga Weibert, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (8)
3. Marc Frédéric Schäfer/Liv Nelson, TTK Bern (13,5)

HGR II D-Standard

1. Franz Lorenz/Yvonne Sperber, TSC Rot-Weiß d. TG Rüsselsheim (4)
2. Jörg Zenke/Sandra Herden, TSC Aalener Spion (5)
3. Peter und Sabine Jurczyk, TSZ Balingen (9)

schwund allerorten

Landesmeisterschaften Senioren III

Siegerpodest. Silber- und Bronzemedailleengewinner schlossen sich diesem System an, so dass Ursula List (Silber B-Klasse) und Christa Schill (Bronze B-Klasse) sehr viel Platz auf ihrem jeweiligen Treppchen hatten. Ihre Herren, Helmut List und Ulrich Schill taten es den Siegern nach und ließen ihre Damen auf sich herabbllicken.

Entgegen dem Trend starteten in der Senioren III S genauso viele Paare wie im Vorjahr, nämlich 25. In dem sechspaarigen Finale sahen zunächst Klaus und Irene Kast wie die sicheren Sieger aus. Der Langsame Walzer ging an das Paar vom Suebia Stuttgart. Doch Joachim und Marianne Dürr starteten im Tango den Angriff auf die Goldmedaille und konnten im weiteren Verlauf des Finals Kast/Kast auf den zweiten Platz verweisen. Mit Gold für Dürr/Dürr und Silber für Kast/Kast war das noch das am leichtesten zu ermittelnde Ergebnis im Finale. Wer die Plätze drei bis sechs belegen würde, war nach dem Quickstep nicht eindeutig zu sagen, zu unterschiedlich waren die einzelnen Wertungen, als dass man im Kopf hätte mitrechnen können. Im Endergebnis trennte diese vier Plätze jeweils nur ein Punkt. Strahlende Dritte in dem Quartett waren Dr. Peter Brückner/Susanne Stüber-Brückner, worüber nicht nur sie selbst überrascht waren.

Der TSC Rot-Gold Sinsheim hatte die Meisterschaft gut im Griff. Allerdings verließen einige Verantwortliche das Clubheim mit einem nachdenklichen Gesicht. Das hatte



Landesmeister der Senioren III S:
Joachim und Marianne Dürr.



Platzsparende Siegerehrung für die Senioren III B und A.

nichts mit der guten Ausrichtung des Turniers zu tun, sondern mit der Frage, warum so wenige Paare zu den Meisterschaften der B- und A-Klasse angetreten waren. Laut einer Aufstellung des TBW gibt es 22 A-Paare. Nach Abzug der sogenannten „Karteileichen“ und der Paare, die verletzungsbedingt nicht antreten konnten, bleiben nach groben Schätzungen immer noch zehn bis 15 Paare übrig. Da nur zwei an den Wettkämpfen teilnahmen, haben die anderen wohl „geschwänzt“. Die Frage nach dem Grund wird das TBW-Präsidium mit Sicherheit beschäftigen. Ob die Paare, die nicht angetreten sind, wissen, dass sie damit weder eine Schautanz- noch eine Auslandsstartgenehmigung bekommen, ist nicht bekannt.

PETRA DRES

Senioren III B/A (8)

1. Peter Scheufele/Renate Lachenmaier, TSC Welfen-Weingarten (5)
1. Dr. Harald Arnst/Angela Burger, TSC Astoria Karlsruhe (11)
2. Helmut List/Ursula List, TSG 1846 Backnang (15)
3. Ulrich Schill/Christa Schill, TSC Welfen-Weingarten (25)
4. Karl-Heinz Hockenberger/Gisela Hockenberger, TSC Rot-Gold Sinsheim (31)
4. Dieter Holzmann/Ramona Holzmann, 1.TSC Kirchheim unter Teck (19)
5. Helmut Müller/Cornelia Müller, TSC Blau-Gelb Angelbachtal (34)

Senioren III S (25)

1. Joachim Dürr/Marianne Dürr, SWC Pforzheim (6)

2. Klaus Kast/Irene Kast, ATK Suebia Stuttgart (9)
3. Dr. Peter Brückner/Susanne Stüber-Brückner, TSC Gelb-Blau Unterbalbach (21)
4. Günter Liersch/Irmgard Liersch, TC Schwarz-Weiss Reutlingen (22)
5. Gerhard Delvendahl/Borghild Delvendahl, Markgräfler TSC (23)
6. Friedhelm Bender/Rose-Maria Bender, TZ Mosbach (24)

WR Thierry Ball (TSC Sybilla Ettlingen), Ralf Ball (Astoria Karlsruhe), Mathias König (Schwarz-Rot Herrenberg), Uwe Nagel (SWC Pforzheim), Anita Pocz (TSZ Calw), Manfred Rau (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken), Ilse Rauer (TTC Rot-Weiß Freiburg)



Vizelandesmeister der Senioren III S:
Klaus und Irene Kast.



Senioren III A:
Peter Scheufele/
Renate Lachenmaier.



Senioren III B:
Dr. Harald Arnst/
Angela Burger.



Senioren III S:
Joachim und
Marianne Dürr.

Alle Fotos: Petra Dres

Entspannte Atmosphäre in Sinsheim

Landesmeisterschaft Hauptgruppe II Standard



D-Klasse:
Alexander Groß/
Regine Bubeck.
Alle Fotos: Petra Dres



C-Klasse:
Stefan Karrmann/
Lisa Betz.



B-Klasse:
Jochen Grebing/
Stephanie Preidt.

WR Rüdiger Dahlke (TSG Siegelbach-Bad Rappenau), Angelika Hanus (TC Neckartal-Pleidelsheim), Joachim Kühner (Blau-Gelb Heilbronn), Gerhard Oser, (TSC Baden-Baden), Manfred Rau (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken), Bernd Roßnagel, (SWC Pforzheim), Klaus Simon (BGC Mannheim)

Reichlich Zeit hatten die Veranstalter der Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II Standard in Sinsheim, denn die Zahl der startenden Paare hielt sich in Grenzen. Insgesamt waren es „nur“ fünf Paare weniger als im letzten Jahr, doch waren die Teilnehmer besser über die einzelnen Klassen verteilt. Im letzten Jahr fiel die D-Klasse noch mangels Paare aus, in diesem Jahr konnten dagegen alle Klassen starten. Doch die Masse suchte man in Sinsheim vergebens.

Elf D-Paare eröffneten den Turniertag und stellten die sieben Wertungsrichter gleich vor die schwierige Aufgabe, die sechs Finalisten aus dem nahezu ausgeglichenen Feld auszuwählen. Die Juroren meisterten ihre Aufgabe und die befürchtete Endrunde mit sieben Paaren kam nicht zustande. Während der erste Platz relativ klar gewertet wurde, fiel die Entscheidung im Silber und Bronze erst im Quickstep. Hier hatten Mario Weißbach/Bianca Förstner die Nase vorn vor Peter und Sabine Jurczyk. Sieger und Bronzemedailengewinner stiegen als Landesmeister bzw. über Punkte und Platzierungen in die C-Klasse auf.

Diese wuchs Dank der beiden Aufsteiger auf neun Paare an. Der Sieg ging an Alexander Groß/Regine Bubeck. Die beiden Ludwigsburger konnten nach dem Langsamen Walzer, den sie knapp für sich entschieden, in den übrigen drei Tänzen jeweils sechs Einsen auf ihrem Konto verbuchen. Die beiden weiteren Treppchenplätze wurde klar vergeben und gingen an Markus und Astrid Sommer (Silber) und Alexander Bauer/Valentina Lude-

rer (Bronze). Der erste und der letzte des Finals stiegen in die nächste Klasse auf, auch hier der erste als Landesmeister und der Sechstplatzierte über Punkte und Platzierungen.

Die B-Klasse wies mit den Aufsteigern zu-mindest ein komplettes Finale auf. Der Schwund im Vergleich zum letzten Jahr war hier am größten: im Jahr 2007 gingen noch 15 Paare an den Start. In der Endrunde war auf den ersten drei Plätzen alles klar. Zwar konnten Arndt und Monika Roggenbuck mit dem Gewinn des Tangos noch etwas die Spannung verlängern, doch mussten sie sich am Ende mit 4:1 Tänz den neuen Landesmeistern Jochen Grebing/Stephanie Preidt geschlagen geben. Klare Dritte wurden Harald und Elke Gneiting.

Verstärkt durch die Landesmeister der B-Klasse startete die A-Klasse mit neun Teilnehmern. Mit der fast makellosen Bilanz von 34 Einsen holten sich Martin Kirsch/Claudia Hanke verdient den Landestitel. Mit Markus Skowronek/Claudia Schirmer auf dem zweiten Platz machten die Mannheimer nicht nur den Doppelsieg perfekt, sondern auch dem insolventen Verein ein schönes Abschiedsgeschenk. Eindeutig auf Platz drei gewertet wurden Hans-Peter Hofmann/Ingeborg Schneider.



Die S-Klasse.

In der S-Klasse ging es schließlich um die Frage: „Wird die Reihenfolge auf den ersten drei Plätzen die gleiche sein wie 2007?“ Wer unter die ersten drei kommen würde, war schon nach der Vorrunde klar. Das Rennen machten – wie im Vorjahr – Carsten und Alexandra Petsch, die mit ihrem schwungvollen und dynamischen Stil immer mehr Einsen auf ihrem Konto verbuchten und am Ende deutlich gewannen. Sie verwiesen die letztjährigen Vizemeister Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaauf auf Platz zwei. Diese konnten mit ihrer weichen, gefühlvollen Interpretation die letztjährigen Dritten, Sven Kreicha/Kirsten Blaum erneut auf Distanz halten. Und somit blieb auf den Treppchenplätzen alles beim Alten.

Der TSC Rot-Gold Sinsheim führte die Meisterschaft gewohnt routiniert durch. Da man sich an den Zahlen von 2007 orientiert hatte,

A- und B-Klasse (von links).



blieb im Zeitplan genügend Luft. Am Ende konnte man die S-Klasse sogar eine Viertelstunde früher beginnen – natürlich mit Einverständnis der S-Paare.

PETRA DRES

II D-Standard (11)

1. Alexander Groß/Regine Bubeck, 1.TC Ludwigsburg (3)
2. Mario Weißbach/Bianca Förstner, TSC Rot-Weiss Öhringen (7)
3. Peter Jurczyk/Sabine Jurczyk, TSZ Balingen (8)
4. Karl Kleemann/Doris Kleemann, TSC Blau-Weiss Waldshut-Tiengen (12)
5. Jörg Zenke/Sandra Herden, TSC Aalener Spion (16)
6. Dr. Manfred Gaissmaier/Egle-Maria Gaissmaier, Rot-Gold Tübingen (17)

II C-Standard (9)

1. Stefan Karrmann/Lisa Betz, TSA d. TuS Stuttgart 1867 (4)
2. Markus Sommer/Astrid Sommer, TSC Gelb-Blau d.DJK Unterbalbach (8)

3. Alexander Bauer/Valentina Luderer, TSC Astoria Karlsruhe (12)
4. Daniel Leybold/Marie Schellhammer, TSG Freiburg (17)
5. Ulrich Holzwarth/Marion Schäfer, Casino Club Cannstatt (21)
6. Felix Riether/Meike Chevilotte, TTC Rot-Gold Tübingen (22)

II B-Standard (6)

1. Jochen Grebing/Stephanie Preidt, TC Konstanz (6)
2. Arndt Roggenbuck/Monika Roggenbuck, TSC Vill.-Schwenningen (9)
3. Harald Gneiting/Elke Gneiting, 1.TSC Kirchheim unter Teck (15)
4. Stefan Karrmann/Lisa Betz, TSA d. TuS Stuttgart (21)
5. Peter Schmidt/Michaela Gohl, TSZ Stuttgart-Feuerbach (24)
6. Felix Riether/Meike Chevilotte, TTC Rot-Gold Tübingen (30)

II A-Standard (9)

1. Martin Kirsch/Claudia Hanke, BGC Mannheim (5)

2. Markus Skowronek/Claudia Schirmer, BGC Mannheim (10)
3. Hans-Peter Hofmann/Ingeborg Schneider, Rot-Gold Tübingen (15)
4. Jörg Wiertlewski/Solveig Winge, TSC Astoria Karlsruhe (20)
5. Thomas Karle/Sarah Rothfuss, TSC Astoria Stuttgart (27)
6. Jochen Grebing/Stephanie Preidt, TC Konstanz (28)

II S-Standard (9)

1. Carsten Petsch/Alexandra Petsch, SWC Pforzheim (5)
2. Thorge Merkhoffer/Sylvia Schaaf, GC Mannheim (10)
3. Sven Kreicha/Kirsten Blaum, TSC Astoria Stuttgart (15)
4. Christian Neher/Tatiana Windbühl, TSC Astoria Karlsruhe (21)
5. Roland Tines/Heidrun Puskas, TSC Astoria Karlsruhe (24)
6. Martin Kirsch/Claudia Hanke, BGC Mannheim (30)

Wechsel an der Spitze in der S-Klasse

Landesmeisterschaften der Senioren III

Am 13. September wurden in den gut besuchten Clubräumen des TTC Erlangen die Titelkämpfe der Senioren III ausgetragen. Die Verbandstrainer/-innen Herbert Stuber, Andrea Grabner und Kerstin Stettner nutzten die Gelegenheit, sich einen Überblick über den aktuellen Leistungsstand der Altersgruppe zu verschaffen. Allen Beteiligten kam zugute, dass an diesem Wochenende der Herbst Einzug hielt und mit kühleren Temperaturen zu einem angenehmen Tanzklima beitrug.

Senioren III D

Das Turnier der Einstiegsklasse musste wie im Vorjahr mangels Masse entfallen. Angesichts der Tatsache, dass in dieser Altersgruppe wohl immer weniger Paare den Einstieg in das Turniergehen wagen, wäre eine Öffnung der unteren Klassen oder eine Kooperation mit benachbarten Landesverbänden ratsam, um auch den wenigen bayerischen Paaren die Austragung ihrer Landesmeisterschaft zu ermöglichen.

Senioren III C

Drei Vereine hatten jeweils ein Paar entsandt; damit waren die Mindestvoraussetzungen

für die Durchführung des Turniers erfüllt. Dank des übersichtlichen Feldes hatten die Damen und Herren Wertungsrichter genügend Zeit, in der Vorrunde einen ersten Eindruck von den Leistungen der Paare zu gewinnen. Dieser schien sich im Finale zu bestätigen, denn die offenen Wertungen ergaben ein eindeutiges Bild. Als neue Bayerische Meister grüßen Dr. Rudi und Ilona Lang.

Senioren III B

Die fünf Paare der B-Klasse bewegten sich wie schon die Teilnehmer der C-Klasse durchweg taktischer über das Parkett. Lediglich Balance- und Konditionsprobleme (es wurden ebenfalls zwei Runden getanzt) machten dem einen oder anderen Paar zu schaffen. Mit vier gewonnenen Tänzen ging der Meistertitel verdient an Wilfried und Dorothea Martin. Auf den zweiten Platz tanzten sich Dieter und Christine Wanek, die sich als Vierte im Wiener Walzer einen zwischenzeitlichen Ausrutscher leisteten, sich aber im weiteren Verlauf der Endrunde wieder steigern und dem Meister sogar den Quickstep abnehmen konnten. Das Siegertreppchen

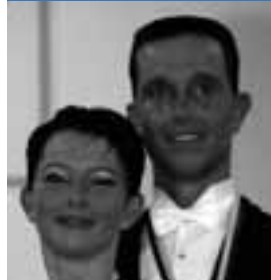
komplettierten Wolfgang Fischer/Leonore von Selzam-Fischer mit mehrheitlich dritten Plätzen und einem zweiten Platz im Tango. Die restlichen Platzierungen waren eine ebenso eindeutige Angelegenheit.

Senioren III A

Deutlich mehr Tempo und auch Bewegungsqualität legte das Feld der A-Klasse an den Tag. Mit 16 Paaren wurden an diesem Nachmittag erstmals wünschenswerte Teilnehmerzahlen erreicht. Somit war auch eine Zwischenrunde auf dem Weg zum Finale erforderlich. Dieses erreichten schließlich sechs Paare, darunter drei Paare der TSG Da Capo, Grafing. Der Sieg ging jedoch an ein Paar aus einem anderen Verein. Ein Jahr nach dem Gewinn des Meistertitels in der B-Klasse und dem zweiten Platz in der A-Klasse ließen Rainer Grabenstedt/Margrit Friedrich auch heuer die Konkurrenz hinter sich. Mit 22 Bestnoten setzten sie sich unangefochten an die Spitze des Feldes. Binnen Jahresfrist von der B zum A-Klassenmeister, das verdient eine besondere Anerkennung. Mit vier zweiten und einem dritten Platz ertanzten sich die Titelverteidiger Jürgen und Marianne Heuer



A-Klasse:
Martin Kirsch/
Claudia Hanke.



S-Klasse: Carsten und
Alexandra Petsch.

Fortsetzung auf
der nächsten
Seite.

Siegerehrungen in der A-Klasse (links) und in der S-Klasse. Fotos: Heinzelmann



WR Susanne Brauner (Gelb Schwarz Casino München), Hans Hoyer (TSC Unterschleißheim), Sylvia Bauer (TTC Erlangen), Udo F. Wendig (TSC dancepoint Königsbrunn), Jens Willendorf (TSC Phönix 88 Petershausen)

die Silbermedaille, die Bronzemedaille ging an Gerhard und Erika Wagner. Der Vizemeister stieg aufgrund der erreichten Punkte und Platzierungen in die S-Klasse auf. Dem Meisterpaar und den Drittplazierten winkte der Aufstieg gemäß Beschluss des LTVB; beide Paare entschieden sich aber für den Verbleib in der A-Klasse. Die zweite Hälfte des Feldes folgte mit gebührendem Abstand. Die Anwendung des Skating-Systems musste über die Vergabe des vierten Platzes entscheiden.

Senioren III S

In einem hochklassigen Finale ertanzten sich Günther und Marion Färber den Titel in der S-Klasse. Mit fast allen Bestnoten fiel die Entscheidung sehr deutlich aus. Die amtierenden Meister, Gerd und Brigitte Lang, mussten sich mit dem Vizemeistertitel begnügen.

Einschließlich der zwei Aufsteiger traten 25 Paare in der S-Klasse an. Die Größe des Startfeldes unterstreicht den derzeitigen Stellenwert der Senioren III S in Bayern sowohl hinsichtlich Quantität als auch Qualität. Schon im Vorfeld standen für die Vergabe der Medaillen drei Paare hoch im Kurs. Diese sollten dann auch die Treppchenplätze unter sich ausmachen. Bereits im Frühjahr bei den Titelpkämpfen der Senioren II standen die Ehepaare Färber und Lang auf dem Podest, damals lagen die Würzburger vor den Karlsfeldern.

Doch diesmal setzte sich der sportlich dynamische Stil der Karlsfelder durch. Günther und Marion Färber wurden von den Wertungsrichtern 23 Mal mit Bestnote beurteilt und wurden verdient Landesmeister. Gerd und Brigitte Lang tanzten sehr elegant mit weichem Schrittmansatz, vermochten die Wertungsrichter an diesem Tag aber nicht zu überzeugen. Letztendlich mussten sie ihren zweiten Platz sogar noch gegen das Ehepaar Haugut verteidigen, das sich im Verlauf des Finales steigerte und bis zum abschließenden Quickstep mit den Würzburgern gleichauf lag. Der letzte Tanz musste also die Entscheidung bringen. Hier setzte sich Ehepaar Lang mit einer knappen Mehrheit auf den zweiten Plätzen durch und sicherte sich damit die Vizemeisterschaft vor Karl-Heinz und Gabriele Haugut. Die Vergabe der restlichen Plätze im Finale fiel wiederum eindeutig aus.

PETER BIRNDORFER

Senioren III C

1. Dr. Rudi und Ilona Lang, TSC 71 Bad Wörishofen
2. Bernd und Brigitte Higler, TTC Unterschleißheim
3. Peter und Renate Ziegler, TC Rot-Gold Würzburg

Senioren III B

1. Wilfried und Dorothea Martin, TSG Bavaria Abt. Augsburg
2. Dieter und Christine Wanek, TSG Da Capo, Grafing

3. Wolfgang Fischer/Leonore von Selzam-Fischer, TSG Bavaria Augsburg
4. Gilbert und Brigitte Kammerlander, TSA d. TSV Illertissen
5. Richard und Brigitte Weininger, TSA d. Regensburger Turnerschaft

Senioren III A

1. Rainer Grabenstedt/Margrit Friedrich, TSC Savoy München
2. Jürgen und Marianne Heuer, TSG Da Capo, Grafing
3. Gerhard und Erika Wagner, TSA d. TSV Unterpfaffenhofen Germering
4. Dr. Jürgen und Dagmar Heibel, TSG Da Capo, Grafing
5. Günter und Dorothee Deschner, TSG Da Capo, Grafing
6. Josef und Sieglinde Rath, Tanzsport-Zentrum Augsburg

Senioren III S

1. Günther und Marion Färber, TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld
2. Gerd und Brigitte Lang, TC Rot-Gold Würzburg
3. Karl-Heinz und Gabriele Haugut, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Franz Schweiger/Kordula Pfau, TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld
5. Oskar und Doris Thoma, TC Rot-Gold Würzburg
6. Horst und Waltraud Natter, TSC Savoy München

Siegerehrungen in der C-Klasse (links) und in der B-Klasse. Fotos: Heinzelmann



Treffpunkt Fürth für die Senioren

Landesmeisterschaften der Senioren I

Das Vereinsheim der TSG Fürth war der Anlaufpunkt für alle Paare, die die Meisterschaft der Senioren I tanzen oder sehen wollten. Die Stadt Fürth hatte an diesem Samstagvormittag aber für alle eine kleine Überraschung parat: unangekündigte Probealarne. Gelobt seien die Navigationsgeräte, ansonsten hatten die Ortsunkundigen ein leichtes Problem, das sich auch auf die Meisterschaften auswirkte. Mit einer knappen halben Stunde Verspätung konnte Gerhard Lamprecht schließlich die Meisterschaften eröffnen.

Die Stimmung im Saal war von Beginn an sehr gut, die Startfelder nicht gerade klein und dementsprechend konnte sowohl viel als auch guter Sport erwartet werden. Die anfängliche Verspätung zog sich ein wenig durch den ganzen Tag und auch die für 20 Uhr angesetzte Sonderklasse durfte noch ein Stündchen warten. Aber das tat der Stimmung im Saal keinen Abbruch.

Senioren I D

Die elf Paare der Einsteigerklasse boten überraschend starken Sport und die Zuschauer sahen ein spannendes Finale mit vielen knappen Wertungen, so dass bis zum Schluss keine eindeutige Aussage über den neuen



Senioren I A: Erich Beyer/
Sylvia Henrich. Fotos: Pothfelder



Senioren I C: Martin Horn/
Elisabeth Neun.

Bayerischen Meister möglich war. Mit einem minimalen Vorsprung, letztendlich aber auch verdient gewannen Thomas Rieger und Carola Kauffmann-Rieger den Titel und stiegen zusammen mit den Paaren auf den Plätzen zwei und drei in die C-Klasse auf.

1. Thomas Rieger/Carola Kauffmann-Rieger, TSC Savoy München
2. Janos Sarfi/Cornelia Gerl, Blau-Gold-Casino München
3. Jörg Lutz/Heike Finger, TSC dancepoint, Königsbrunn
4. Leo Strauß/Petra Schmöller, TSC Rot-Weiß Rosenheim

5. Frank-Peter und Eva Schulz, TSC Alemana Puchheim
6. Karl-Heinz Schweiger/Olga Schweiger-Karoulus, Gelb-Schwarz-Casino München

Senioren I C

17 Paare boten die vier Tänze der C-Klasse mit deutlich erkennbarem Ehrgeiz an. Der Weg ins Finale ging nur über die Zwischenrunde, in der zwölf Paare antraten, darunter die drei Aufsteiger, die nun zum vierten Mal ihr Können unter Beweis stellen konnten. Man hatte auch den Eindruck, dass keins dieser Paare sich gegen ein fünftes Mal wehren würde. Allerdings waren da noch neun andere Paare, die auch gerne ein Finale tanzen wollten. Fünf dieser Paare erreichten das Finale, in das auch das D-Meisterpaar einzog. Überraschend konstante Leistungen aller Paare prägten das Finale, so dass nach drei gewonnenen Tänzen der neue Bayerische Meister praktisch schon feststand, was im Quickstep bestätigt wurde. Die Lokalmatadoren Martin Horn/Elisabeth Neun ertanzten sich den Titel. Den Aufstieg wollten sie allerdings im Gegensatz zum Vizemeister und dem Drittplatzierten nicht.

1. Martin Horn/Elisabeth Neun, TSG Fürth
2. Frank und Kerstin Fladerer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Plamen Yordanov/Anita Wittenzeller, TSC Savoy München
4. Thomas Polzer/Priscila Barkey, Gelb-Schwarz-Casino München



Siegerehrung in der D-Klasse. Die Sieger sind schon startklar für die C-Klasse, in der Ehepaar Rieger den fünften Platz belegte.

Fortsetzung auf
der nächsten
Seite.



Senioren I B: Hartmut und Bettina Neeß.

5. Thomas Rieger/Carola Kauffmann-Rieger, TSC Savoy München
6. Florian Uhl/Bettina Kunz, TSG Bavaria, Abt. Augsburg

Senioren I B

Mit den Aufsteigern gingen 19 Paare in die Vorrunde der B-Klasse. Erwartungsgemäß sahen die Zuschauer guten Sport und erstmals alle fünf Tänze an diesem Tag. Die beiden Aufsteigerpaare erreichten mit neun weiteren Paaren die Zwischenrunde. Die Leistungsdichte war schon in diesem Halbfinale sehr groß und drückte sich dann Finale auch durch die bunt gemischten Wertungen aus. Für eine positive Überraschung sorgten Frank und Kerstin Fladerer, die ihrem Vizemeistertitel



Vizemeister und aufgestiegen in die S-Klasse: Marco und Sabine Masini. Fotos: Pothfelder



Die B-Klasse.

tel aus der C-Klasse denselben in der B-Klasse folgen ließen. Den Meistertitel ernteten sich Hartmut und Bettina Neeß, dritter wurden Norbert und Petra Wiedemann, die wie der Meister in die A-Klasse aufstiegen.

1. Hartmut und Bettina Neeß, 1. TC Rot-Gold Bayreuth
2. Frank und Kerstin Fladerer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Norbert und Petra Wiedemann, TSG Fürth
4. Jens-Peter und Birgit Petersen, TSC Unterschleißheim
5. Matthias und Hermine Grau, TSZ Augsburg
6. David Hodge/Martina Lochner-Hodge, TSA d. TV Stockdorf

Senioren I A

17 Paare demonstrierten eine angenehme Leistungsdichte, aus der die Paare mit „S-Ambitionen“ relativ unauffällig heraus stachen. Eigentlich waren nach der Vorrunde schon fünf Finalplätze abzusehen. Man konnte gespannt sein, wer das Finale komplettieren würde. Die Zwischenrunde zeigte aber nochmals eine deutliche Leistungssteigerung, die sich letztendlich darin niederschlug, dass sich sieben Paare für die Endrunde qualifizierten. Mit viel Anfeuerung durch das Publikum und einem gleichmäßig hochgehaltenen

Beifallspegel starteten die sieben Paare in ein tolles Finale. Nach dem vierten gewonnenen Tanz war klar, dass Erich Beyer/Sylvia Henrich den Titel nach München zum Savoy holen würden. Auch für den Vizemeistertitel kristallisierte sich die Richtung München heraus, aber in die Stadtmitte zum Gelb-Schwarz-Casino. Marco und Sabine Masini stiegen mit diesem Erfolg in die Sonderklasse auf. Der dritte Treppchenplatz war in allen fünf Tänzen schwer umkämpft und ging schließlich mit Thomas und Manuela Busta nach Nürnberg.

1. Erich Beyer/Sylvia Henrich, TSC Savoy München
2. Marco und Sabine Masini, Gelb-Schwarz-Casino München
3. Thomas und Manuela Busta, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Holger und Birgit Staub, TSA d. SpVg Ahorn
5. Achim Sonntag/Sandra Hartl, TSC Pocking
6. Dr. Gerhard Baier/Ingrid Cloos, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
7. Peter Scholl/Sabine Griesmann, TSC Alemana Puchheim

LOTHAR POTHFELDER

Die A-Klasse.



Wo bleibt der Nachwuchs?

Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren, Jugend

Ohne Zeitverzug wechselte ein Teil des LTVB-Präsidiiums von Fürth nach Freising. Dort starteten einen Tag nach den Senioren I die Jüngsten in ihre Meisterschaften. Für LTVB-Präsident Rudi Meindl war das besonders hart, da er nach der Vorabendmoderation für die S-Klasse erst gegen Mitternacht aus Fürth abreisen konnte, aber trotzdem pünktlich am nächsten Morgen um zehn Uhr in Freising zugegen war. Es hätte ihm wahrscheinlich sehr gut getan, wenn er den Anwesenden als Präsident des Landestanzsportverbands vorgestellt worden wäre, auch wenn sein Bekanntheitsgrad im bayerischen Tanzsport unbestritten ist.

Ziemlich nachdenklich stimmte die Größe der Startfelder. Wo bleibt der Nachwuchs? Aber die Stimmung der Paare war gut und alle gingen mit Feuereifer ans Werk. Wie bei den Großen gab es auch hier Freude und Enttäuschungen und sogar ab und an ein paar Tränen. Die Luitpoldhalle in Freising bot ein sehr tanzgeeignetes Parkett und ein Ambiente, das ein wenig an die 70-er Jahre erinnerte. Den jungen Tänzern war das aber mit Sicherheit egal und sie konzentrierten sich auf ihr Tanzen. Die Ergebnisse waren im Großen und Ganzen erwartungsgemäß.

LOTHAR POTHFELDER

Kinder I/II D

1. Andreas Peters/Nicole Volmer, TSC 71 Bad Wörishofen
2. Michael Dreiling/Kimberly Koparanova, TSG Bavaria Abtl. Aschau am Inn



Junioren I C.



Junioren II D: Christian Schoß/
Nadine Neumair. Fotos: Kiggen

3. Daniel und Emily Hofmann, TSG Bavaria Abtl. Aschau am Inn
4. Christoph Staub/Angelika Nikitin, TSA d. SpVg Ahorn
5. Lukas Limmer/Annalena Seidewitz, TSC Alemana Puchheim
6. Jonas und Franziska Fellermeier, TSC Meet & Dance Dachau

Kinder I/II C

1. Julian Nimar/Linda Hufstadt, TSC 71 Bad Wörishofen
2. Igor und Anastasiya Bodyagina, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Andreas Peters/Nicole Volmer, TSC 71 Bad Wörishofen



Junioren II C.



Jugend D: Sebastian Scherg/
Solveig Ewerth.

4. Michael Dreiling/Kimberly Koparanova, TSG Bavaria Abtl. Aschau am Inn

Junioren I D

1. Yannik Decker/Lea Baier Tanzsportzentrum Schwabach
2. Alexander Demcenko/Sibyll Alinonu, TSG Bavaria Abtl. Aschau am Inn
3. Rudolf Rein/Sophie Neb, TSG Bavaria Abtl. Aschau am Inn
4. Daniel Stockmann/Karla Schneider, TSG Fürth

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Junioren II D.

Die B-Klasse der Junioren I und II (links) und der Jugend. Fotos: Kiggen



Junioren I C

1. Julian Nimar/Linda Hufstadt, TSC 71 Bad Wörishofen
2. Igor und Anastasiya Bodyagina, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Yannik Decker/Lea Baier, TSZ Schwabach

Junioren I/II B

1. Julian Nimar/Linda Hufstadt, TSC 71 Bad Wörishofen
1. Rudolf Hawel/Corinna Beer, TTC Cham
2. Sebastian Gabler/Julia Kasper, TTC Cham
3. Bernd Haberpursch/Janine Hoffmann, TSC dancepoint Königsbrunn

Junioren II D

1. Christian Schoß/Nadine Neumair, 1. Tanzsport Zentrum Freising
2. Stefan Baierlein/Sofia Iosebashvili, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Samuel Zeller/Jennifer Busta, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Florian Wildt/Carina Gerhard, TSG Bavaria Abtl. Aschau am Inn

Junioren II C

1. Bernd Haberpursch/Janine Hoffmann, TSC dancepoint Königsbrunn
2. Matthias Gronostay/Laura Feistle, TSC dancepoint Königsbrunn
3. Christian Schoß/Nadine Neumair, 1. TSZ Freising

Jugend D

1. Sebastian Scherg/Solveig Ewerth, TSC Savoy München
2. Dominik Weber/Hannah Bosch, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Benedikt Zeitelhack/Carina Schulz, TSC Metropol München
4. Stephan Ziegler/Sandra Münzhuber, 1. TSZ Freising
5. Dominik Reichardt/Milena Beetz, TSA d. SpVg Ahorn
6. Michael und Daniela Klug, Blau-Gold-Casino München e.V.

Jugend C

1. Johannes Lautenschlager/Laura Feuerer, TC Laaber
2. Sebastian Scherg/Solveig Ewerth, TSC Savoy München
3. Josef Sedlmair/Xenia Dann, TSA d. TSV Unterpfaffenhofen-Germering
4. Viktor Avramescu/Nadine Lammer, Blau-Gold-Casino München
5. Benedikt Zeitelhack/Carina Schulz, TSC Metropol München
6. Dominik Weber/Hannah Bosch, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Jugend B

1. Jakov Klebanov/Tatjana Lavrova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Thomas und Sandra Huber, TC Laaber
3. Dmytro Samarsky/Kristina Scibor, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Johannes Lautenschlager/Laura Feuerer, TC Laaber



Abschied vom Turnierparkett

Dirk und Miriam Alefsen, Senioren I S (TSC Savoy München) verabschieden sich fürs erste vom aktiven Tanzsport. Warum gerade jetzt, schreiben sie selbst:

„Das Jahr 2008 war mit Abstand unser bisher schönstes, internationalstes und erfolgreichstes Turnierjahr. Es hat uns auf IDSF-Turniere nach Belgien, Frankreich und Österreich und auf der Weltrangliste bis auf Platz 53 geführt. Als besonderes Highlight haben wir uns den lang gehegten Wunsch erfüllt, in Blackpool zu tanzen. Für die deutsche Rangliste waren wir mit Glinde, Düsseldorf, Berlin, Wuppertal und Stuttgart in ganz Deutschland unterwegs. Mit Platz 22 auf der Deutschen Rangliste hätten wir uns damit ein Sternchen auf der Deutschen Meisterschaft verdient. Und hier schlägt der Konjunktiv zu, denn mit der GOC haben wir unser letztes Turnier getanzt, da wir bereits seit Mai mit Zusatzgewicht unterwegs sind!

Bereits in Schladming wurde das normale Turnierkleid zu knapp und in Stuttgart ging es dann gar nicht mehr. Außerdem wurde uns zum ersten Mal auch direkt körperlich spürbar bewusst, dass wir zu dritt sind. Wir ziehen uns daher mit etwas Wehmut aber vier strahlenden Augen in die Familienpause zurück.

Wir hoffen, dass es sich nur um einen vorübergehenden und keinen endgültigen Abschied handelt und unsere Tochter den Tanzvirus bereits in sich trägt, hat sie doch schon Blackpool und alle anschließenden Turniere mitgemacht.“



Die D-Klassen der Kinder (links) und der Jugend. Fotos: Kiggen / Pothfelder

Jubiläum im Blau-Gold-Casino München

Sein 60jähriges Bestehen nahm das Blau-Gold-Casino München zum Anlass, im festlichen Ambiente mit Mitgliedern, Freunden und Gästen zu feiern. Der Einladung zum Galaball in das bis auf wenige Restkarten ausverkaufte Bürgerhaus Karlsfeld am nordwestlichen Stadtrand von München folgten auch Turniertänzer, die im Rahmen zweier Turniere Tanzen als attraktive Sportart hervorragend zur Geltung brachten. Zu den Klängen der Ballkapelle „The Dance Players“ hatte das Publikum ausreichend Gelegenheit zum Tanzen.

Gisela Klöpfer als Vorsitzende des BGC München begrüßte Vertreter der Stadt München, der Gemeinde Karlsfeld sowie der Landesverbände BLSV und LTVB. Aus den Händen von LTVB-Präsident Rudolf Meindl nahm sie im Namen des Vereins die Ehrenurkunde in Gold entgegen. Gisela Klöpfer ehrte ihrerseits Edith Tzschaschel für 45 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Seit 1976 versieht Edith Tzschaschel zudem die Funktion des Sportwarts, die sie mit ungebrochenem Engagement ausfüllt.

Gisela Klöpfer moderierte in charmanter Weise den Abend und führte die Anwesenden in einer Zeitreise durch die Geschichte



Die Ehrenurkunde in Gold für die Vereinsvorsitzende Gisela Klöpfer, überbracht von LTVB-Präsident Rudolf Meindl. Fotos: Klempfner

des Clubs, gespickt mit bekannten und weniger bekannten oder fast in Vergessenheit geratenen Gegebenheiten.

60 Jahre Blau-Gold-Casino München – das sind 60 Jahre Tanzsportgeschichte in München, Bayern und ganz Deutschland. Seit der Gründung 1948 fördert und pflegt das Blau-Gold-Casino das Tanzen in allen Facetten – vom Hobby- bis zum Turniertanz. Kinder und Jugendliche, Erwachsene, Senioren – alle Altersgruppen sind im Verein gleichermaßen vertreten. Die tragende Säule eines jeden Tanzclubs sind die Freizeittänzer, die sich im BGC ihrem Hobby in mannigfaltiger Ausprägung widmen, gleich ob Standard- oder Lateinamerikanische Tänze, Jazzdance, Boogie-Woogie oder Discofox. Dass der Freizeittanz einen hohen Stellenwert genießt und öffentlichkeitswirksamen Charakter hat, bewies eine Breitensportformation, die mit einer schwungvollen Choreografie aus Langsamer Walzer, Wiener Walzer und New Vogue die Zuschauer zu begeistern wusste.

Auch im Leistungssport hat das Blau-Gold-Casino München über viele Jahre hinweg eine erfolgreiche Bilanz vorzuweisen. Aus dem Verein sind viele Turnierpaare hervorgegangen, die zahlreiche nationale und internationale Erfolge erzielten, darunter eine stattliche Anzahl an Landesmeistertiteln. Stellvertretend für den Bereich Leistungssport wurde Dietmar Gürtler vom TSC Blau-Gold Salzburg vorgestellt, der zur Jubiläumsveranstaltung als Wertungsrichter geladen war. Dietmar Gürtler war während seiner aktiven Laufbahn zwölf Jahre Mitglied im BGC München und errang für den Tanzclub neben anderen Titeln vier Süddeutsche Meisterschaften in Standard und Latein.

Neben der Betreuung und Förderung seiner knapp 300 Mitglieder engagiert sich das Blau-Gold-Casino auch auf gesellschaftlicher Ebene. So ist der Verein alljährlich Veranstalter des Turniers im Standard-Tanz um den legendären Horst und Ilse-Dore Galke-Gedächtnis-Wanderpokal, benannt nach dem Gründer-Ehepaar des BGC. Eine weitere Veranstaltung der Superlative ist die Bayerische Breitensport-Basic-Tanzsport-Trophy, die jedes Jahr im Bürgerhaus Unterschleißheim in Kooperation mit dem TSC Unterschleißheim stattfindet. Karl Klöpfer, in seiner

aktiven Zeit zusammen mit seiner Ehefrau selbst erfolgreicher Turniertänzer und an diesem Abend ebenfalls als Wertungsrichter im Einsatz, begründete vor 15 Jahren die BBBT, die sich schnell als Deutschlands größter Breitensport-Wettbewerb etablierte. Höhepunkt des gesellschaftlichen Angebots ist der traditionelle Kerzenball im Festsaal des Künstlerhauses am Lenbachplatz, der wegen seiner einzigartigen Atmosphäre hohes Ansehen im kulturellen Leben der Stadt München genießt.

Im Rahmen des Festballs durfte die besondere Faszination des Turniertanzes selbstverständlich nicht fehlen. Das offene Turnier der Jugend C-Latein gewannen Johannes Rögner/Valerie Hense (TSA Schwarz-Gold Ingolstadt) vor den Lokalmatadoren des Blau-Gold-Casino, Viktor Avramescu/Nadine Lammer. Dritte wurden Fabian Bogner/Theresa Schützenberger vom TSC Stardance Elixhausen (Österreich). Einen souveränen Sieg für das Gelb-Schwarz-Casino München landeten Maksim Tschernin/Carolyn Hirschberger im Einladungsturnier der Hauptgruppe S-Standard. Den zweiten Platz belegten Renato Minnig/Sigrun Böri vom TTZ Zürich vor den Vertretern des BGC München, Michael Hegendörfer/Nina Edenhofer. Auf den weiteren Plätzen folgten Diethard Govekar/Kerstin Kunstmann (TSC Blau-Gold Salzburg) und Christian Sachtschal/Anja Zellermayr (TSG Da Capo Grafing).



45 Jahre im Verein: Edith Tzschaschel (rechts).

TSC Savoy feiert Eröffnung der neuen "Tanzwelt" zum 40jährigen Bestehen

Das Musikstück „Stompin' at the Savoy“ erzählt vom Haus der süßen Romanzen. So war es auch bei der Einweihungs- und 40-Jahr-Feier der neuen Tanzwelt des TSC Savoy München. In der Neumarkter-Strasse hat der Savoy nach dem zwangsweisen Umzug aus den alten Agfa-Räumen 900 m² Räumlichkeiten mit 600 m² betanzbarem Parkett bezogen. Diese 600 m², die eigentlich jede Form von Turnieren erlauben, können zum Training in drei Räume geteilt werden.

Pünktlich um 13.30 begann die Reise in die Tanzwelt des Savoy auf dem roten Teppich, bejubelt durch geheimnisvolle weiße Handschuhe. Durch einen dunklen Tunnel musste jeder Gast, um in die neue Welt einzutreten. Volkert Wanner eröffnete den Nachmittag mit der Übergabe des Mikrofons an Tobias Weiß, den Vorsitzenden des Clubs. Seiner Rede folgten auf dem noch verhüllten Parkett die Worte des LTVB-Präsidenten Rudi Meindl. Die Stadt München - nicht ganz unbeteiligt an der Vergabe der tollen Räumlichkeiten an den Savoy -, entsandte die Stadträtin Diana Stachowitz an Stelle des verhinderten Oberbürgermeisters Christian Ude. Als letzte Laudatorin dieses Tags fand sie die richtigen Worte zur Eröffnung bzw. weiteren Gestaltung des Nachmittags.

Die verhüllte Tanzfläche wurde, nachdem das Baustellenband durchschnitten war, in einer



Im Showprogramm: Marc Scheithauer und Kerstin Stettner.



Weiße Hände zur Begrüßung auf dem roten Teppich. Fotos: Mair

Gemeinschaftsaktion aller Gäste feierlich enthüllt. Der Ehrentanz gebührte dem Ehepaar Stuber. Die beiden Trainer und Tänzer sind seit 40 Jahren dem Tanzsport verbunden und anerkannte Kapazitäten in Lehre und Ausbildung.

Es folgten die Ehrungen der unermüdlichen Helfer, ohne die eine solche Leistung nicht möglich gewesen wäre. Hervorzuheben ist das Ehepaar Peter und Renate Weiß mit über 2.000 Helferstunden.

Das folgende Programm ließ keine Wünsche offen und zeigte dem Publikum - insbesondere den geladenen Gästen (die Mitglieder kennen ja die Aktivitäten des Vereins) - ein Potpourri der Möglichkeiten, angefangen mit den Breitensportlern über HipHop, Standard, Latein und Formation. Alle 15 Trainer des Clubs wurden vorgestellt und erhielten den verdienten Applaus. Die Krönung zum Abschluss der kulinarischen Reise durch Jahre und Kontinente war dann eine Show von Marc Scheithauer und Kerstin Stettner, erfolgreiche Amateure, erfolgreiche Profis und erfolgreiche Vereinstrainer.

VOLKERT WANNER/LOTHAR POTHFELDER

Drei aber

Das TZ Heusenstamm richtete im großzügigen Sportzentrum Martinsee die Hessischen Meisterschaften der Senioren III B-S aus. Mit der Musikauswahl waren nicht alle zufrieden, aber die Gesamtorganisation war wieder einmal sehr routiniert und mit viel Verständnis für die Sportler durchgeführt. Insgesamt war die Beteiligung in diesem Jahr nicht so zahlreich wie im vergangenen Jahr. In allen drei Finals konnte man jedoch sehr gute Leistungen beobachten.

Senioren III B

Mit deutlichem Votum der fünf außerhessischen Wertungsrichter qualifizierten sich sechs Paare für das Finale. Die Vorjahressieger Gerhard Held/Luise Buckermann wollten ihr Glück noch mal versuchen. Allerdings hatten sie mit Peter Hauptlorenz/Annette Braun in diesem Jahr zu starke Konkurrenten. Lediglich drei Bestnoten gingen nach Viernheim. Für Gerhard Held/Luise Buckermann kam zum zweiten Platz der Aufstieg in die A-Klasse dazu. Friedrich und Roswith Mehnert erhielten sehr gemischte Wertungen. Der durchschnittliche Wert reichte jedoch zum Gewinn der Bronzemedaille. Nach den ersten drei Tänzen lagen Jochen und Anni Landgrebe klar auf dem vierten Platz. Im Slowfox reichte es jedoch nur zu Platz sechs. Da aber ihre direkten Kontrahenten Fritz und Elke



Doppelsieger in B und A: Peter Hauptlorenz/Anette Braun, aufgenommen in der A-Klasse. Foto: Schmitz

Meisterschaften, nur zwei Meister

Landesmeisterschaften der Senioren III

Theiß in den ersten beiden Tänzen geschwächt hatten, reichte Ehepaar Landgrebe der Vorsprung, um im Endergebnis auf Platz vier abzuschließen. Wertungen von drei bis sechs sahen auch Reinhard Grundmann/Edith Brunck. Am Ende lagen nur sie um einen halben Punkt hinter Ehepaar Theiß.

1. Peter Hauptlorenz/Anette Braun, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (5)
2. Gerhard Held/Luise Buckermann, TSC Rot-Weiss Viernheim (10)
3. Friedrich und Roswitha Mehnert, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg (15)
4. Jochen und Anni Landgrebe, TSC Schwalmkreis (23.5)
5. Fritz und Elke Theiß, TSA d. TuS Griesheim (25.5)
6. Reinhard Grundmann/Edith Brunck, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim (26)

Senioren III A Standard

Mit nur einem Punkt Vorsprung hatten Hans-Georg und Marianne Liedtke die Endrunde und damit ihr Tagesziel erreicht. Sie waren nicht sonderlich traurig, dass sie in die Entscheidung um den Titel nicht eingreifen konnten, sondern das Turnier auf Platz sechs beendeten. Frank Domschat war mir einer Verletzung angetreten, die ihn an der vollen Entfaltung seiner Möglichkeiten hinderte. Zusammen mit seiner Partnerin Sabine Bohnsack erreichte er trotz Handicap den fünften Platz. In den ersten beiden Tänzen lagen Jürgen und Maria-Cristina Richter auf Bronzekurs. Sie konnten dieses Niveau allerdings nicht halten und rutschten auf Rang vier ab.



Siegerehrung in der B-Klasse. Fotos: Schmitz



Die S-Klasse:
Ingo und Angelika Lischka.

Das gerade aufgestiegene Paar aus Viernheim, Gerhard Held/Luise Buckermann, zog vorbei und ertanzte sich die Bronzemedaille. Ihre Clubkameraden Rolf und Hannelore Heinen freuten sich am Ende über Silber. Die Sensation aber schafften Peter Hauptlorenz/Anette Braun. Mit fast allen Einsen holten sie sich zum zweiten Mal an diesem Tag den Sieg und den Meistertitel auch in der A-Klasse.

1. Peter Hauptlorenz/Anette Braun, TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main (5)
2. Rolf und Hannelore Heinen, TSC Rot-Weiss Viernheim (10)

3. Gerhard Held/Luise Buckermann, TSC Rot-Weiss Viernheim (17)
4. Jürgen und Maria-Cristina Richter, TSA Blau-Gelb Weiterstadt (19)
5. Frank Domschat/Sabine Bohnsack, TanzSportClub Rödermark (24)
6. Hans-Georg und Marianne Liedtke, Crea Dance Sport Club Kassel (30)

Senioren III S Standard

Den Höhepunkt des Meisterschaftstages lieferten die Paare der Sonderklasse. Viele Paare dieser Klasse widmen sich ohne Übertreibung schon ein Leben lang dem Tanzsport. Dies war an den ausgereiften Leistungen deutlich beobachten. Andererseits sind die Positionen der Paare schon so häufig gegeneinander getestet worden, dass es Niemand wundert, wenn die Medaillen an die üblichen „Verdächtigen“ verteilt werden. Kleiner Unterschied zum Vorjahr: Ingo und Angelika Lischka mussten bei ihrer Titelverteidigung einige Bestnoten abgeben. Die Deutschland-Pokal-Sieger der Senioren IV, Franz und Dietlinde Desch wurden erneut Vizemeister der Iller-Klasse. Allerdings gaben sie den Tango an Alfred und Dagmar Schulz ab. Die den Siegern fehlenden Einsen gingen an Wilfried und Marion Find, die sich mit einer Platzziffer Vorsprung den vierten Platz sicherten vor Manfred und Ursula Hüttges. Samuele di Lucente konnte sich nicht erklären, warum er und seine Frau Brunhild mit dem sechsten Platz Vorlieb nehmen musste und fragte scherzhaft, ob er im nächsten Jahr die Wertungsrichter bestechen solle – Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Dass den Paaren diese Fähigkeit erhalten geblieben ist, ist sicher auch ein Effekt der jahrelangen Turnierfahrung.

1. Ingo und Angelika Lischka, TSC Schwarz-Weiß Bad Homburg (7)
2. Franz und Dietlinde Desch, TSC Rödermark (11)
3. Alfred und Dagmar Schulz, ATC Oranien Diez-Limburg-Bad Camberg (14)
4. Wilfried und Marion Find, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (22)
5. Manfred und Ursula Hüttges, TC Der Frankfurter Kreis (23)
6. Samuele und Brunhild di Lucente, TC Blau-Orange Wiesbaden (30)

WR Bernd Böke (TSC Harste), Dr. Martin Holderbaum (TSC Blau-Gold Saarlouis), Rainer Kopf (TSC Grün-Gold Speyer), Lutz Peinke-Dean (TC Saxonia Dresden), Monika Stein (TSA Blau-Gelb der Telekom-Post SV Köln)

CORNELIA STRAUB

Ausfall der Jugend, Zuwachs bei den Erwachsenen

Nordhessische Tanztage hinterlassen gemischte Gefühle

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge kann man die Nordhessischen Tanztage resümieren. Weil es zu wenig Meldungen gab, mussten die Lateinturniere der Kinder-, Junioren- und Jugendklassen im Tanzzentrum Auepark komplett abgesagt werden. Selbst mit Kombinationsmöglichkeiten wären nur wenige Turniere überhaupt zustande gekommen. Obendrein bestand die Gefahr, dass bei kurzfristigen Absagen weitere Turniere kurzfristig ausgefallen wären.

Eine positive Bilanz können die Organisatoren bei den Turnieren der Haupt- und Seniorenklassen in der Mehrzweckhalle Vellmar-Frommershausen ziehen. In beiden Altersklassen gab es Zuwächse von fast 15 Prozent. Bei 512 Meldungen gab es 459 Starts. Das ist eine Ausfallquote von nur zehn Prozent. Paar aus 15 Bundesländern sowie aus Österreich und Belgien waren am Start. Mit Hilfe der eingesetzten Technik von „Hessen tanzt“ kam es zu keinen nennenswerten Verspätungen. Für die Musikauswahl ist seit mehreren Jahren Dirk Meyer verantwortlich. Er erhielt auch in diesem Jahr viel Lob für seine Arbeit. Großen Anteil am reibungslosen Ablauf hatte auch Franz Mahr, der an beiden Tagen als Oberturnierleiter die Fäden in der Hand hielt. Das Helfer-Team der TSA d. OSC Vellmar sorgte wieder dafür, dass keiner hungrig oder durstig nach Hausen gehen musste.



Internationaler Beteiligung bei den Senioren III S am Sonntag: Fred und Norma Hendrixx-Medina waren aus Belgien nach Nordhessen angereist und freuten sich über Platz sechs. Foto: Dücker

Das HTV-Präsidium beriet bereits wenige Tage nach der Veranstaltung über Möglichkeiten, der Jugend im nächsten Jahr wieder ein attraktives Programm anzubieten. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, wird man das Angebot für die Nordhessischen Tanztage 2009 (12./13. September) im Internet unter www.nhht.de nachlesen können.

Folgende Vereine haben durch ihre Teilnahme die Veranstaltung unterstützt: Tanz-Freunde Fulda, TSC Fulda, TSG Baunatal, TSG Lohfelden d. FSK Vollmarshausen, TSA d. OSC Vellmar, Rot-Weiss-Klub Kassel.

Die Sieger der Standardturniere Samstag

- Hgr. D: Felix Möller/Vanessa Volke, TC Der Frankfurter Kreis
- Hgr. C: Joachim Tennstedt/Mirja Kasper, TSC Schwarz-Gold Göttingen
- Hgr. B: Christian Freisens/Anja Geilke, Schwarz-Silber Frankfurt
- Hgr. A: Alexander Stendel/Jasmin Ringwelsi, Braunschweiger TSC
- Hgr. II D: Marcel König/Katherina Klöpfel, Rot-Weiss-Klub Kassel
- Hgr. II C: Christian und Nadine Lubberger, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim
- Hgr. II B: Uwe und Katja Richter, TSK Residenz Dresden
- Hgr. II A: Thomas Siefert/Annika Jung, TC Der Frankfurter Kreis
- Sen. I D: Günter und Anita Schaupp, TTC Rot-Gold Tübingen
- Sen. I C: Benno Heissig/Marion Hempelt, TSC Castell Lippstadt
- Sen. I B: Christian und Michaela Karau, TSC Telos Frankfurt
- Sen. I A: Holger Wenzel/Monika Schmitt, Blau-Silber Berlin TSC
- Sen. I S: Jörg und Ute Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden
- Sen. II D: Günter und Anita Schaupp, TTC Rot-Gold Tübingen
- Sen. II C: Roland und Marina Schnicke, TSC Rödermark
- Sen. II B: Wolfgang Weiser/Karin Hanninghofer, TSA Blau-Silber Hausen
- Sen. II A: Michael und Kirsten Nordbrock, TC Linon Bielefeld



Roland und Marina Schnicke (TSC Rödermark) gewannen beide Turniere der Senioren II C-Klasse. Foto: Dücker

Digitales Werten – hier mit Rolf Pfaff am Gerät. Foto: Andrä

Eine komplette Übersicht über alle Ergebnisse gibt es auf der Homepage: www.nhht.de.

- Sen. II S: Wolfgang und Petra Riedl, TC Rot-Gold Würzburg
 Sen. III A: Vitus Schmitz/Christine Bobzien, TSC Mondial Köln
 Sen. III S: Ingo und Angelika Lischka, TSC Schwarz-Weiß Bad Homburg

Sonntag

- Hgr. D: Marcel König/Katherina Klöpfel, Rot-Weiss-Klub Kassel
 Hgr. C: Joachim Tennstedt/Mirja Kasper, TSC Schwarz-Gold Göttingen
 Hgr. B: Christian Freisens/Anja Geilke, Schwarz-Silber Frankfurt
 Hgr. A: Sven Groß/Martina Lotsch, TSC Schwarz-Gold Göttingen
 Hgr. II D: Marcel König/Katherina Klöpfel, Rot-Weiss-Klub Kassel
 Hgr. II C: Tomislav Curic/Henrike Kohlmorgen, TC Hanseatic Lübeck
 Hgr. II B: Christian Freisens/Anja Geilke, Schwarz-Silber Frankfurt
 Hgr. II A: Henning Wolff/Nadja Reich, Rot-Weiss-Klub Kassel
 Sen. I D: Günter und Anita Schaupp, TTC Rot-Gold Tübingen
 Sen. I C: Frank und Kerstin Fladerer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
 Sen. I B: Axel und Susanne Brauner, TG Blau-Gold St. Ingbert
 Sen. I A: Holger Wenzel/Monika Schmitt, Blau-Silber Berlin TSC
 Sen. II D: Günter und Anita Schaupp, TTC Rot-Gold Tübingen
 Sen. II C: Roland und Marina Schnicke, TSC Rödermark
 Sen. II B: Klaus und Silvia Nissl, TSC Maingold-Casino Offenbach
 Sen. II A: Michael und Kirsten Nordbrock, TC Linon Bielefeld
 Sen. II S: Hans und Petra Sieling, TSC Fulda
 Sen. III A: Dr. Andreas und Dr. Susanne Nolopp, STK Impuls Leipzig
 Sen. III S: Jürgen und Evelin Clarenbach, Boston-Club Düsseldorf



Mit der optimalen Ausbeute von vier Siegen gingen Günter und Anita Schaupp (TTC Rot-Gold Tübingen) in der Senioren I und II nach Hause.



Sterne des Sports in Darmstadt; von links Jörg Fried (Sportwart), Werner und Marion Hotz (Trainer), Renate Ruppert (Line Dance-Tänzerin), Rolf Tisler (Präsident), Karl-Heinz Siegl (Volksbank).

Sterne des Sports

Darmstadt Gießen

Zum zweiten Mal in diesem Jahr wurde das TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt geehrt. Diesmal würdigten der Deutsche Olympische Sportbund und die Volks- und Raiffeisenbanken den Verein für sein beispielhaftes gesellschaftliches Engagement mit dem „Stern des Sports“ in Bronze.

Der Verein wurde für sein Tanzangebot Line Dance 60 + ausgezeichnet, das eigens für Senioren zur Stärkung der geistigen Beweglichkeit, der körperlichen Aktivität und der sozialen Kontakte geschaffen wurde. Da die Tänzer keinen Partner benötigen, wird dieses Angebot sehr gut angenommen, was letztendlich auch der Erfolg des sehr engagierten Trainers Werner Hotz ist.

ROLF TISLER

Für das Vereinsprojekt „Tanzen als Hilfe zur Integration und Konfliktbereinigung“ hat die TSG Blau-Gold Gießen einen von der Volksbank Mittelhessen ausgeschriebenen „Stern des Sports“ erhalten. Von 43 Bewerbern war der Club von der Jury im Vordergrund platziert worden. Bei der Verleihung wurde hervorgehoben, dass durch gemeinsame Trainingslager, Wettkämpfe und Freizeit-Aktivitäten Kinder und Jugendliche das respektvolle Miteinander, unabhängig vom kulturellen Hintergrund oder sozialen Status, lernen. Die TSG Blau-Gold Gießen war der einzige Tanzsportverein aus der Region, der durch seine Arbeit mit Hip-Hop und Breakdance-Gruppen den Ausschreibungskriterien entsprochen hatte.

BERNHARD ZIRKLER

Anzeige

hr4 lädt ein zum

hr4-Tanztreff-Ball

Sie lieben Musik, Tanz und gute Laune und wollen mal wieder in gepflegter Atmosphäre ein paar Walzerrunden drehen? Dann sollten Sie sich den hr4-Tanztreff-Ball 2008 nicht entgehen lassen. Die *Karl-Schmidt-Big-Band* wird für den richtigen Schwung sorgen.

Am 29. November 2008

im hr-Sendesaal, Funkhaus Frankfurt, Bertramstraße 8
 Beginn um 19.30 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr
 Eintritt: 38,-/28,- €; Abendgarderobe erwünscht

Karten erhältlich im hr-Ticket Center, Tel. (069) 155 20 00

hr4
 mein Radio

Das neue Jahrtausend ist am Start

Hessische Meisterschaften Kinder, Junioren, Jugend

Der TC Blau-Orange Wiesbaden richtete im Bürgerhaus Wiesbaden-Delkenheim die Hessischen Meisterschaften der Jugendgruppe aus. Alle Siegerpaare erhielten zwei Pokale. Wie in den Jahren zuvor hatte sich die Hessische Tanzsportjugend dazu entschlossen, die Turniere offen auszusprechen, damit alle Klassen ausgetragen werden können. Wegen einer späten Absage musste doch noch eine angesetzte Klasse ausfallen; zwei enttäuschte Paare fuhren unverrichteter Dinge wieder nach Hause. In einigen Klassen gab es Gäste aus Rheinland-Pfalz, die sich durch ihre Teilnahme am Turnier ihren Landestitel ernteten.

Insgesamt fällt das Resümee erfreulich aus. In fast allen Alters- und Leistungsklassen gab es Zuwächse. Die Ergebnisübersichten zeigen jeweils Gesamtergebnis; im innerhessischen Vergleich muss man auswärtige Teilnehmer, falls vorhanden, herausrechnen.

Kinder D

Gleich bei den jüngsten Turniertänzern kam es zu einer sehr spannenden Entscheidung. Es war schön zu beobachten, wie die Väter den Sprösslingen beim Binden der Krawatte behilflich waren nach dem Motto „Früh übt sich!“. Einen tiefen Seufzer hörte man bei allen Wertungsrichtern nach der ersten offenen Wertung. „Das ist schwer,“ meinte Anja Köhler. Man kann ihr da nur zustimmen. Zwar waren die Leistungen auf keinem schlechten Niveau, aber jedes Paar offenbarte eine andere Schwäche. So war es auch nicht verwunderlich, dass sieben Paare ins Finale einzogen. Dort sorgten sehr gemischte Wertungen für knappe Entscheidungen, zu den auch die Skatingregeln herangezogen

wurden. Die Landeslehrwartin staunte beim Blick in die Startkarten der jungen Paare und meinte ganz erfreut: „Nun sind wir im neuen Jahrtausend angekommen.“ Die Paare auf den Plätzen zwei und drei stiegen in die C-Klasse auf.

1. Daniel Schafei/Julia-Viktoria Puchynina, TZ Heusenstamm (4)
2. Jan Reisbich/Chantal Rahaus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (5)
3. Martin-Florian Herb/Jasmin Carmen Krämer, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (10)
4. Edgar Minderlin/Anastasia Zajarnyj, Schwarz-Gold Aschaffenburg (12)
5. Paul Reschetnikov/Julia Hölzer, TSV Diamant Limburg (17)
6. Wilhelm Keilmann/Marcella Pfaff, TSG Lohfelden (17)
7. Denis Kramer/Julia Becker, Rot-Weiss-Klub Kassel (19)

Junioren I D

Die Junioren I D-Klasse war die zahlenmäßig stärkste Klasse des Tages. Negativ fielen angeklebte Wimpern und auf erwachsen geschminkte Mädchen auf. Wo bleibt hier die Verantwortung der Eltern und Betreuer? Die Verantwortlichen der Hessischen Tanzsportjugend bemühten sich redlich, die Kleider an die Vorschriften der Kleiderordnung anzupassen. Der Höhepunkt war jedoch, dass schon in dieser Klasse so mancher Trainer auf die Schrittfolgenbegrenzung keinen Wert zu legen schien. Hier ist eine Kontrolle dringend notwendig.

Theoretisch hätten alle hessischen Paare der Endrunde in die C-Klasse aufsteigen können. Davon machten aber nur die drei Erstplatzierten Gebrauch.

1. Sergej Leinweber/Stefanie Müller, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (3)
2. Giuseppe Pio Scerra/Laura Lenz, TZ Heusenstamm (6)
3. Michael Khod/Inessa Wagenleitner, TSG Lohfelden (10)
4. Konrad Torun/Luisa Egenolf, TSA Lahngold i. VfL Altdiez (11)
5. Kevin Härtling/Lolita Craizler, TSG Lohfelden Vollmarshausen (16)
6. Viktor Daubert/Carolin Schander, Rot-Weiss-Klub Kassel (17)

Kinder C

Abgesehen von den gerade aufgestiegenen Paaren sah man schon erstaunlich gut entwickelte Körperlinien und Rhythmik. Die Nachwuchstalente, die von Beginn an im Zehn-Tänze-Kader des Verbandes von Sascha und Natascha Karabay betreut werden, haben dort die wertvollen Grundlagen für einen behutsamen Aufbau erhalten. David Costea/Katarina Zajarnyj sieht man die Begeisterung am Tanzen deutlich an, was in diesem Alter ganz besonders erfreulich ist. David fühlt die Musik und versucht, sie durch gute Führung mit seiner Partnerin auszu-drücken. Ein Supertalent!

1. David Costea/Katarina Zajarnyj, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (4)
2. Alexandr Weber/Dascha Stegning, TSV Diamant Limburg (8)
3. Leon Lohmann/Jana Busch, TSC Crucenia Bad Kreuznach (12)
4. Martin-Florian Herb/Jasmin Carmen Krämer, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (20)
5. Jan Reisbich/Chantal Rahaus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (20)
6. Daniel Kasper/Nastasja Chodykin, TSV Diamant Limburg (20)

Kinder D und Junioren I D.



WR: Peter Esmann (TSC Rot-Silber Saulheim), Peter Flad (1. TC Heidenheim), Uta Fröhmer (TSK Sankt Augustin), Anja Köhler (TC 91 Cottbus), Udo Ulrich (TSC Rubin Saarlouis)

Alle Fotos: Cornelia Straub



Kinder C und Junioren II D

Junioren II D

Nicht zum ersten Mal an diesem Tag gab es sehr gemischte Wertungen und ebenso auch sieben Paare in der Endrunde. Zweimal musste die Skatingregel über den Platz entscheiden. Mit dem Sieg im Quickstep meldeten Christian Klein/Julia Fetter Anspruch auf die Silbermedaille an. Allerdings waren sie in den beiden Tänzen zuvor zweimal Vaclav Borovinski/Maria Karsten unterlegen gewesen, so dass sie dann doch mit Bronze dekoriert wurden, was ihnen aber dennoch viel Freude bereitete. Im Gegensatz zu den Paaren der I-er Klasse waren hier die Leistungen eher durchwachsen. Ähnlich wie in der I-er Klasse nutzten auch hier die drei Medaillenträger die Möglichkeit zum Aufstieg in die C-Klasse.

1. Daniel Asselborn/Magdalena Buski, Rot-Weiss-Klub Kassel (4)
2. Vaclav Borovinski/Maria Karsten, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (7)
3. Christian Klein/Julia Fetter, TC Blau-Orange Weilburg (7)
4. Sebastian Krissel/Tamara Unrau, TSC Excelsior Limburg (13)
6. Patrick Wiener/Evelyn Margert, TSC Cruccenia Bad Kreuznach (17)
5. Viktor Sommer/Jessica Hoffmann, TC Blau-Orange Weilburg (17)
6. Pieter Fandry/Elena Hilgers, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (19)

Junioren I C

Diese Klasse war wieder ein sehr erfreulicher Anblick. Das Kölner Gastpaar, Michael Yerokhin/Alexandra Vladimirov, zeigte eine sehr paarharmonische Leistung und wurde klar



Junioren II C

Ein Paar entwickelte so viel unkontrollierte Dynamik, dass es regelmäßig mit der Bande

Junioren I C und Junioren II C.

mit allen Einsen Turniersieger. Im innerhessischen Vergleich um den Meistertitel waren sich die Wertungsrichter nicht einig, so dass sich ein spannender Zweikampf zwischen Stephan Klein/Karolina Gaar und Alexandr Weber/Dascha Stegnin, entwickelte. Mit den meisten Zweien holten sich Stephan Klein/Karolina Gaar nicht nur den Meistertitel in dieser Klasse, sondern durfte auch den Aufstieg in die B-Klasse feiern.

1. Michael Yerokhin/Alexandra Vladimirov, Art of Dance Köln (4)
2. Stephan Klein/Karolina Gaar, TC Nova Gießen (9)
3. Alexandr Weber/Dascha Stegnin, TSV Diamant Limburg (12)
4. Sergej Leinweber/Stefanie Müller, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (15,5)
5. Leon Lohmann/Jana Busch, TSC Cruccenia Bad Kreuznach (19,5)
6. Giuseppe Pio Scerra/Laura Lenz, TZ Heusenstamm (24)

Jugend D

Ausgefallen. Weil ein Paar zu kurz vor Startbeginn absagen ließ und zwei weitere im Vorfeld schon abgesagt hatten, blieben von ursprünglich fünf Paaren nur noch zwei übrig. Hätte man dies eine halbe Stunde früher gewusst, wäre noch die Kombination mit Junioren II möglich gewesen.

in Berührung kam und man ernsthaft um die Gesundheit besorgt sein musste. Fünf hessische und ein saarländisches Paar erreichten das Finale. Mindestens drei Wertungsrichter konnten Timon Niedecken/Larissa Bröhmer in jedem Tanz überzeugen. Dies reichte zu einem eindeutigen Titelgewinn. Im Quickstep konnten Kevin Röth/Antonella Ruberto nicht so ganz überzeugen. Bis dahin hatten sie aber so viel Vorsprung, dass es für die Silbermedaille reichte. Die Gäste aus Saarlouis belegten Platz drei, „hessische Bronze“ ging an Boris Peyss/Nicole Schafei auf dem vierten Platz.

1. Timon Niedecken/Larissa Bröhmer, Rot-Weiß-Club Gießen (4)
2. Kevin Röth/Antonella Ruberto, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt (11,5)
3. Gianluca Cicerone/Angelina Schmitt, TSC Melodie Saarlouis (13)
4. Boris Peyss/Nicole Schafei, TZ Heusenstamm (14,5)
5. Daniel Schwenk/Stefanie Bohn, TSV Diamant Limburg (17)
6. Christian Klein/Julia Fetter, TC Blau-Orange Weilburg (24)

Jugend C

Die Paare der Jugend C-Klasse hatten mehr Glück als die der D-Klasse. Von vier gemeldeten Paaren kamen drei, so dass das Turnier getanzt werden konnte. Die Paare ließen sich nicht von ersten gemischten Wertungen beeindrucken, sondern nahmen es als Ansporn. Für Julian Metzka/Kirsten Utermann gab es die Wertung 2-2-1-3-2 im Langsamen Walzer; trotzdem steigerten sich die



Jugend C und
Jugend B.

beiden von Tanz zu Tanz und erhielten mehr und mehr Bestnoten. Ihr Ehrgeiz wurde am Ende mit dem Meistertitel belohnt. Alle drei Paare nutzten die Regelung, als Finalisten einer Meisterschaft aufzusteigen. Damit ist die C-Klasse zur Zeit leer gefegt. Bleibt nur zu hoffen, dass binnen eines Jahres Paare aus der D-Klasse nachwachsen. Die neue Aufstiegsregelung lässt allerdings zweifeln, dass dies bei kleinen Starterfeldern gelingen wird.

1. Julian Metzka/Kirsten Utermann, TSC Fischbach (5)
2. Leonard Heß/Juliana Nickele, TSC Excelsior Limburg (8)
3. Anton Werner/Maria Hopp, Rot-Weiß-Club Gießen (11)

Junioren I B

Sieben Meldungen, alle Paare am Start! Vier Paare aus Aschaffenburg gegen ein Paar aus Gießen und Gastpaar aus Köln und Neustadt. Mit Sorgenfalten auf der Stirn beobachtete Natascha Karabey ihre Schützlinge. Die Wertungen lagen nach der Vorrunde so dicht zusammen, dass alle sieben Paare eine zweite Chance in der Endrunde erhielten. Silas Kunkel/Merlene Gerstmann erwiesen sich klar als das am meisten ausgereifte Paar dieser Konkurrenz. Warum ein Wertungsrichter

diesem Paar zweimal die Bestnote verweigerte, bleibt sein Geheimnis und ist nur schwer nachzuvollziehen. Bei allem Respekt für die Leistung des Kinder-C-Meisterpaares, dass mit seiner erfrischenden Art begeisterte und mit der Silbermedaille belohnt wurde. Der dritte Platz im Gesamttturnier ging an das mittanzende Siegerpaar aus der Junioren I C, an die Gäste aus Köln. Somit blieb für Finn Bergmann/Liana Mkrthjan „nur“ der vierte Platz, der hessenintern zu Bronze führte.

1. Silas Kunkel/Merlene Gerstmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)
2. David Costea/Katarina Zajarnyj, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (11)
3. Michael Yerokhin/Alexandra Vladimirov, Art of Dance Köln (14)
4. Finn Bergmann/Liana Mkrthjan, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (20)
5. Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer, TSC Saltatio Neustadt (26)
6. Sven Bergmann/Valentina Gabriele, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (30)
7. Stephan Klein/Karolina Gaar, TC Nova Gießen (34)

Jugend B

In der B-Klasse kam man schon fast ins Schwärmen ob der wirklich guten Leistungen, die so manches Finalpaar auf die Tanzfläche zauberte. Im Vorjahr hatte es nur vier Bewerber um den Titel gegeben, in diesem Jahr war es die doppelte Anzahl und das, obwohl einige aus dem Vorjahr bereits in die höchste Klasse aufgestiegen waren. Das sind recht positive Tendenzen. Felix Kunkel/Michelle Gerstmann fehlte am Ende nur eine Bestnote (warum auch immer) zum souveränen Sieg in dieser Klasse. Ebenso eindeutig fiel die Entscheidung auf dem zweiten Platz zugunsten von Rene Carrera/Nathalie Bugiel aus. Mit nur einer Platzziffer Vorsprung sicherten sich Sascha Thalhammer/Melanie Lachner die Bronzemedaille vor Adrian Luderer-Pflimpfl/Tanja Krämer. Völlig zu Recht nutzten die drei Medailenpaare die Chance

zum Aufstieg in die A-Klasse. Das Niveau haben alle drei Paare durchaus erreicht.

1. Felix Kunkel/Michelle Gerstmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (5)
2. Rene Carrera/Nathalie Bugiel, Rot-Weiss-Klub Kassel (10)
3. Sascha Thalhammer/Melanie Lachner, Schwarz-Silber Frankfurt (18)
4. Adrian Luderer-Pflimpfl/Tanja Krämer, TSA d. SV Blau-Gelb Dieburg (19)
5. Fabian Rudolph/Lisa Lehmann, TSC Fischbach (23)
6. Maximilian Jäck/Sira Lohmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach (31)
7. Andreas Sopotov/Katharina Wawilow, TSV Diamant Limburg (34)

CORNELIA STRAUB

Junioren I B.



Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Liselotte Gerhold

Der TSC Rot-Weiß Bad Hersfeld muss sich von einer lieben Freundin verabschieden.

Sie war 45 Jahre Mitglied unseres Vereins und sie hatte als engagiertes Vorstandsmitglied, langjährige Sportwartin und kompetente Turnierleiterin erheblichen Anteil an der positiven Entwicklung des Vereins sowie des Tanzsports in der Region.

In Dankbarkeit erinnern wir uns an die Zeit der vertrauensvollen Zusammenarbeit.

TSC ROT-WEISS BAD HERSFELD
DER VORSTAND IM NAMEN
ALLER MITGLIEDER
ILSE DAAL, 1. VORSITZENDE

Wettstreit der Formationen

Kinder- und Jugendteams beim TC Ludwigshafen

„Lassen Sie sich überraschen, was die nahezu 200 Kinder und Jugendlichen aus verschiedenen Vereinen der Vorderpfalz und aus Rheinhessen zu bieten haben“, sagte Karl-Heinz Priemer, als er am 13. September im Bürgerhaus in Ludwigshafen-Oppau die Besucher des Kinder- und Jugend-Formations-Wettbewerbs des TC Ludwigshafen Rot-Gold begrüßte. „Heute können alle ihren Eltern, Geschwistern und Verwandten einmal das Ergebnis des Trainings zeigen.“

Zuerst präsentierten sich die ganz Kleinen im Alter von vier bis sechs Jahren, um im dichtgefüllten Saal ihr Erlerntes dem Publikum vorzuführen. Bei der ersten Demonstration waren die Kinder – darunter auch einige Jungen – noch nicht ganz konzentriert, richteten ihr Augenmerk beim Tanzen auch auf die Zuschauer und vergaßen dabei durchaus auch mal die erlernte Choreografie. Beim zweiten Durchgang zeigten sich die Gruppen zur Freude des frenetisch Beifall spendenden Anhangs der Kinder schon viel routinierter und perfekter. Viel Spaß machte das Zuschauen auch deshalb, da alle – insbesondere aber die Kleinsten – äußerst fantasievoll kostümiert und geschminkt waren. Es war sicherlich keine einfache Aufgabe für die drei Wertungsrichter – Barbara Liebsch, Danela



Eine der Kindergruppen beim Showauftritt. Foto: Terlecki

Trieloff und Rainer Kopf – eine Rangabstufung der Vorführungen vorzunehmen.

Dieter Lebert, der Vorsitzende des TC Ludwigshafen Rot-Gold, erklärte, man habe statt des bisher ausgerichteten jährlichen Kinderfests etwas Neues ausprobieren wollen. Bei einem Wettkampf könnten die Kinder sehen, was in anderen Vereinen gelernt wird. Auch sei ein solches Aufeinandertreffen vor allem für die Übungsleiterinnen sehr lehrreich und auch die Eltern würden erfahren, was in

den einzelnen Tanzgruppen im Lauf des Jahres eingeübt wird. „Man schlägt also mit solch einer Veranstaltung mehrere Fliegen mit einer Klappe“, meinte Lebert. Bei der Siegerehrung versicherte er den Kindern, dass es an diesem Tag eigentlich keine Verlierer gebe. Alle hätten gesiegt. Trotzdem sollte natürlich nicht ganz unerwähnt bleiben, dass so manch Träne bei einem oder anderen Kind floss, weil es nicht zur Siegermannschaft gehörte beziehungsweise „seine“ Gruppe keinen vorderen Platz belegte.

MARGARETA TERLECKI

Stattliches Feld

Rekordbeteiligung beim Breitensportwettbewerb in Kaiserslautern

14 Newcomer- und 22 routinierte Breitensport-Tanzpaare kamen am 31. August nach Rodenbach zum Wettbewerb des TC Rot-Weiß Kaiserslautern. Wettbewerbsleiter Prof. Dr. Matthias Wolz sprach von einem „stattlichen Starterfeld, mit dem der Verein sehr zufrieden sein darf“. Dass vor allem so viele Einsteigerpaare gekommen seien, zeige deutlich die hohe Akzeptanz der Veranstal-

Links die Gruppe der Fortgeschrittenen, rechts die Newcomer. Fotos: Behrens/ Terlecki

lung, betonte Wolz. Der Präsident des Rot-Weiß-Kaiserslautern, Professor Dr. Georg Terlecki, berichtete von Anrufen aus Vereinen in Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Die Anrufer hätten sich sehr positiv über die Wettkämpfe für Newcomer geäußert. Diese gute Idee setzt der Rot-Weiß nun schon im dritten Jahr um. Rot-Weiß-Trainer Heinz Somfleth hatte bereits vor zwei Jahren angeregt, dass Breitensportwettbewerbe geteilt werden sollten für „Neulinge“ und für so

genannte „Altgediente“, die teilweise schon über 100 Wettbewerbe getanzt haben.

Terlecki lobte am Sonntag die tolle Atmosphäre im Saal und freute sich, dass trotz der spät-sommerlichen Hitze so viele Zuschauer gekommen waren. Schön sei auch gewesen, dass die Wettkampfteilnehmer und die Fans viel Spaß daran hatten, in den Rechenpausen die fetzigen Show-Auftritte der Aerobic- und der Seniorentanzgruppen sowie der Discofox-Formation des Rot-Weiß zu genießen.

MARGARETA TERLECKI



Zehn Titel in der Hauptgruppe II

Standard und Latein in Monsheim

Am 7. September richtete der TSC Worms in der Sporthalle in Monsheim die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II in Standard und Latein aus. Vergeben wurden zehn Titel, wobei die Turniere der B- und A-Klasse Latein kombiniert werden mussten. Die S-Klasse Latein konnte nur deshalb an den Start gehen, weil das Siegerpaar der A-Klasse als drittes Paar mittanzte.

Spaß machte es an diesem Nachmittag nicht nur, den Paaren beim Drehen ihrer Runden zuzuschauen, sondern auch den Jugendlichen bei ihrem Jazz- und Modern-Dance-Showauftritt.

Auch bei diesen Landesmeisterschaften bewährte sich die Regelung des DTV, dass die Meisterschaften in den beiden unteren Startklassen offen ausgeschrieben waren. So konnten die einzelnen Wettkämpfe mit relativ starker Beteiligung durchgeführt werden.

D-Standard

Die Hauptgruppe D-Standard präsentierte sich mit neun Paaren, sechs davon kamen vom TRP. Der Turniersieg ging an Christian Hofmann/Tanja Schugardt (TSV Blau-Gold Steinbach). Stefan Berg/Sandra Garipoli (TC Ludwigshafen Rot-Gold) behaupteten sich als beste rheinland-pfälzischen Vertreter und als Turnierzweite. Vizelandesmeister wurden Mario Pleier/Andrea Pleier-Brück (Binger TSC Schwarz-Rot) als Turnierterte. Die Bronzemedaille gewannen Volker Marc Wende/Doris Ludwig (TC Rot-Weiss Casino Mainz).



Dominique Rene und Sonja Fara, Hauptgruppe II S.



Jürgen Karl/Cornelia Auer, Aufsteiger in die S-Klasse.

D-Latein

Fünf Paare (alle aus dem TRP) traten in D-Latein an. Hier gingen die ersten drei Plätze an Paare des TSC Worms: Thomas und Christiane Walter vor Björn Weickert/Melanie Rimmele und Joachim und Sandra Zech. Rang vier erreichten Jevgeni Murt/Ida Liebert (TC Rot-Weiß Kaiserslautern), die Landesmeister der Senioren I D-Klasse, Fünfte wurden Artur und Lydia Zerr (TSC Saltatio Neustadt).

C-Standard

Sieben Paare aus dem TRP, darunter das Siegerpaar aus der D-Klasse, und zwei Paare aus anderen Verbänden tanzten in II C-Standard. Die Goldmedaille erkämpften sich über alle vier Tänze und mit 15 Einsen Uwe Breitwieser/Gudrun Hattemer (Binger TSC Schwarz-Rot). Als Vizemeister und Turnierterte sahen sich Jevgeni Murt/Ida Liebert (TC Rot-Weiß Kaiserslautern). Die Bronze-

medaille ging an Bernd und Heike Mangels (TC Royal (Zweibrücken, sechste im Turnier). Die weiteren Plätze in der Landeswertung: 4. Jürgen und Martina Grätz (TSC Grün-Gold Speyer), 5. Sönke Haseloh/Sandra Meyrowitz (TC Rot-Weiss Casino Mainz), 6. Andreas Donath/Elke Fladerer (TSC Neuwied).

C-Latein

Drei Paare aus dem TRP und zwei aus anderen Bundesländern bestritten die Meisterschaft C-Latein, darunter auch der Sieger und Aufsteiger aus der D-Klasse. Der Turniersieg ging an Mario Tischler/Claudia Döbrig (TSC Silberschwan Zwickau), als bestes TRP-Paar und als Turnierzweite präsentierten sich

*Siegerehrungen in der Hauptgruppe II A, links Latein, rechts Standard.
Fotos: Terlecki*



Tobias Stellwagen/Nadine Hecker (TC Rot-Weiß Kaiserslautern) vor Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra-Reiser (TSC Grün-Gold Speyer), die damit den Vizemeistertitel ergatterten. Christian Seydel/Anja Heimes (TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein) ernteten sich die Bronzemedaille.

B-Standard

Christian Schmitz/Manuela Schmitt (TSA d. TV Germania Trier) gewannen alle fünf Tänze der B-Klasse Standard. Die weitere Reihenfolge: 2. Thomas Kunz/Ildiko Klaas (TSC Grün-Gold Speyer), 3. Christian Seydel/Anja Heimes (TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein), 4. Michael Jox/Sonja Weisel (TSC Crucenia Bad Kreuznach), 5. Jochen Löwer/Judith Blaum (TC Ludwigshafen Rot-Gold).

A-Standard

In der A-Standard kämpften sechs Paare um Medaillenplätze. Die Nase vorne hatten erwartungsgemäß Markus Kern/Sandra Weik (TanzZentrum Ludwigshafen) recht klar mit 20 Einsen und fünf Zweien. Sie hätten damit in die S-Klasse aufstiegen dürfen, wollten jedoch nicht. Ebenso klar behaupteten sich Jürgen Karl/Cornelia Auer (TC Rot-Weiss Casino Mainz) über alle fünf Tänze auf Rang zwei. Sie stiegen in die S-Klasse auf, tanzten hier jedoch nicht mit. Dritte über alle fünf Tänze wurden Thomas Rhinow/Julia Tetzlaff (TSC Worms), die sich damit gleichfalls den Aufstieg in die S-Klasse ernteten. Die weiteren Plätze: 4. Jan-Peter und Felicitas Baas (TC Rot-Weiss Casino Mainz), 5. Stefan Stolzki/Corinna Bettinger (TC Rot-Weiß Kaiserslautern), 6. Gerhard Kemper/Tynke Spoelstra-Reiser (TSC Grün-Gold Speyer).

B- und A-Latein

Die B- und A-Klassen Latein mussten kombiniert ausgetragen werden. In der A-Klasse war die Platzverteilung vom ersten Tanz an recht klar. Den Sieg über alle fünf Tänze und mit 22 Einsen und drei Zweien heimsten Andreas und Myriam Ternis (TSC Worms) für

Siegerehrung Hauptgruppe II S.



Thomas Rhinow/Julia Tetzlaff,
Aufsteiger in die S-Klasse.



Sieger der Hauptgruppe II S-Latein:
Christian Wieczorek/Roswitha Kern.

sich ein, Zweite über vier Tänze (Dritte im Jive) wurden Jörg Gutmann/Isabel Matthes (TC Rot-Weiss Casino Mainz) und Dritte in der Gesamtwertung Stefan Siefert/Jana Gäde (TSA Lahngold i Vfl Altdiez), Vierte Davide Sparti/Johanna Döring (TC Rot-Weiss Casino Mainz).

Landesmeister der B-Klasse wurden Andreas Rausch/Viktoria Schmidt (TSC Neuwied), Zweite Eng-Gie Jo/Gyöngyi Weber (TSC Worms).

S-Standard

Als Top-Favoriten unter den fünf Paaren gingen Dominique Rene und Sonja Fara (TSC Landau) in die Meisterschaft. Wie erwartet, trübte nichts die glatte Einserbilanz des Paares. Wer allerdings als Vizemeister das Treppchen besteigen sollte, blieb bis zum letzten Tanz offen. Erst der Jive brachte die Entscheidung zu Gunsten von Jörg Gutmann/Isabel Matthes (TC Rot-Weiss Casino Mainz). Mit einem Punkt Abstand mussten sich die letztjährigen Zweiten, Dr. Michael Junges/Sabine Scheller (TC Ludwigshafen Rot-Gold), mit Platz drei zufrieden geben. Die weiteren Plätze: 4. Peter Liebsch/Dörthe Najaf Zadeh (TSG Grün-Weiss Kirchheimbolanden), 5. Joachim und Nadine Bur-

gard (TSC Schwarz-Silber Trier), 6. Thomas Rhinow/Julia Tetzlaff (TSC Worms)

S-Latein

Die Sieger der A-Klasse, Andreas und Myriam Ternis (TSC Worms), bildeten zusammen mit Christian Wieczorek/Roswitha Kern (TanzZentrum Ludwigshafen) und Thilo Poetzsch/Silke Schulder (TSC Gelb-Schwarz Casino Frankenthal) das übersichtliche Feld. Während die Vertreter aus Ludwigshafen mit 18 Einsen und sieben Zweien alle fünf Tänze auf ihrem Konto verbuchten, reichte es den Frankenthälern über vier Tänze auf Platz zwei (im Jive auf Rang drei). Dritte wurden Andreas und Myriam Ternis, die den Siegern sogar sieben Einsen abnahmen.

MARGARETA TERLECKI

Jugendmannschaftspokal

Der Jugendmannschaftspokal des TRP wird wieder vom TSC Saltatio Neustadt ausgerichtet.

Termin Sonntag, 16.11.2008

Beginn 13:00 Uhr

Ort TV-Turnhalle, An der Bleiche,
67435 Neustadt-Mußbach

Die Durchführungsbestimmungen wurden geändert. Die aktuelle Fassung ist im Internet (TRP -> Jugend) veröffentlicht. Hier können auch Anmeldeformulare heruntergeladen werden.

Eng und gemütlich

Kinder-, Junioren und Jugendmeisterschaften Standard

Es wird zwar etwas eng hier im Saal", sagte Winfried Reif, der Vorsitzende des TSC Crucenia Bad Kreuznach, als er am 14. September die Teilnehmer sowie deren Anhang im Clubheim begrüßte, „dafür ist es hier aber etwas heimeliger, als es in der Konrad-Frey-Halle gewesen wäre.“ Der Verein hatte die Meisterschaften wegen der geringen Zahl der Meldungen in den Startklassen Junioren I B, II B sowie Jugend B- und A kurzfristig in das Clubheim, das Crucenia TanzZentrum, verlegt. Bad Kreuznachs Bürgermeisterin Martina Hassel ließ wissen, dass sie außerordentlich gerne jedes Jahr zu den Landesmeisterschaften des TSC Crucenia komme und dankte dem Verein dafür, dass er sich jedes Jahr erneut die Mühe mit der Ausrichtung macht.

L. K. von Volckamer, der routiniert und humorvoll durch die Wettkämpfe führte, ließ die Nachwuchspaare des TSC Crucenia zur Eröffnung „Tanz des Jahres 2008“ vorführen. Rolf Müller, der Vertreter der Sportjugend im Rheinland, überreichte allen Endrundenteilnehmern T-Shirts.

MARGARETA TERLECKI

Kinder I/II D

1. Mathias Welk/Lea Mahl, TSC Sickingenstadt Landstuhl (Aufstieg)
2. Paul Hartmann/Nathalie Edinge, TSC Ingelheim
3. Eric Ziegler/Vivien Nagel, TSC Sickingenstadt Landstuhl
4. Marcel Kawohl/Isabelle Ruhl, TSC Ingelheim
5. Tobias Maus/Anna Merk, TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Siegerehrung Kinder I/II D.
Alle Fotos: Terlecki



Denny Trommler/Daniela Paul, Jugend C.



Maximilian Jäck/Sira Lohmann, Sieger Junioren II C und aufgestiegen in B.

Junioren I D

1. Konrad Torun/Luisa Egenolf, TSA Lahngold im VfL Altendiez
2. Thomas Kehm/Franziska Nazarenus, TSC Crucenia Bad Kreuznach
3. David Engel/Nadja Hofmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach
4. Jagor Aul/Delia Tews, TSC Crucenia Bad Kreuznach
5. Nico Lüttringhaus/Jennifer Plep, TSC Ingelheim
6. Leon Oberhauser/Charlotte Hege- mann, TSC Ingelheim

Junioren II D

1. Marco Feilbach/Melina Ioannidis, TSC Ingelheim (Aufstieg)
2. Patrik Wiener/Evelyn Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach
3. Markus Klink/Kristina Kozenkova, TSA Lahngold im VfL Altendiez

Kinder I/II C kombiniert mit Jun. I C

Kinder I/II C

1. Leon Lohmann/Jana Busch TSC Crucenia Bad Kreuznach
2. Mathias Welk/Lea Mahl, TSC Sickingenstadt Landstuhl

Junioren I C

1. Sascha Korn/Lisa-Marie Bauer, TSA Saltatio Neustadt (Aufstieg)

Junioren II C

1. Maximilian Jäck/Sira Lohmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach (Aufstieg)
2. Georg Giesbrecht/Marina Neuwert, TSC Crucenia Bad Kreuznach
3. Marco Feilbach/Melina Ioannidis, TSC Ingelheim

Jugend D

1. Eugen Plotnikov/Kristina Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach (Aufstieg)
2. Jan Schmidt/Cathrin Benkel, TSC Sickingenstadt Landstuhl (Aufstieg)
3. Sergey Birkle/Denise Egenolf, TSA Lahngold im VfL Altendiez

Jugend C

1. Denny Trommler/Daniela Paul, TSC Landau
2. Eugen Plotnikov/Kristina Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach
3. Jan Schmidt/Cathrin Benkel, TSC Sickingenstadt Landstuhl

Tanzen für und mit Senioren

Bei der Übungsleiter-Fortbildung am 21. September, im Bürgerhaus Mainz-Lerchenberg standen praktische Tipps und Übungen mit ausgesuchten Folgen und Tanzrhythmen zum Thema „Motivation und Animation im Senioren-Tanzsport“ auf dem Programm. Die Aufgabe, die TRP-Vizepräsident Lothar Röhricht, zuständig für Seniorentanz im TRP, Referent Roland Schluschaß stellte, konnte dieser mit Bravour lösen und die Ergebnisse den fast 30 ÜL/Trainern „schmackhaft machen. Es galt, Figuren aus Standard- und Latein-Tänzen so zu kombinieren und auszuwählen – zum Teil sogar zu variieren-, dass sie auch von Paaren im Seniorenalter auf jedem Ball und bei Breitensportwettbewerben getanzt werden können. Mit solch neuen Folgen und entsprechender Motivation können die Übungsleiterinnen und TrainerInnen „ihren“ Paaren tolle Erfolgserlebnisse vermitteln. Frustrationen kommen so unter Umständen gar nicht erst auf.

Überrascht zeigte sich TRP-Jugendwart Heinz Pernat im Gespräch mit Lothar Röhricht von der Perspektive, die sich damit auch für andere Bereiche eröffnet. Mehr oder weniger bekannte Figuren aus unseren Standard- und Latein-„Kochbüchern“ wurden für den seniorengerechten Breiten- und Freizeitsport angepasst, Elemente aus dem New Vogue-Bereich mit Sequenz-, Kreis- und Linedance kombiniert. Wie bei den bisherigen Seniorentanz-Fortbildungen konnten alle ÜL/TR ihr persönliches Hand-Out mit den Tanzbeschreibungen mit nach Hause nehmen. „Bleibt allen zu wünschen“, sagte Röhricht, „dass sie mit dem Texas/Walz, Crazy, Balu, den Samba-Rocks, auch mit dem Familienwalzer, der Slowfox- und LW-Folge usw. ebenso viel Beifall mit ihren `Senioren` ernen, wie Roland Schluschaß für das anstrengende Sonntagstraining“.

LOTHAR RÖHRICHT/TEM

Das Finale der Senioren III S. Fotos: Terlecki



Lautern gegen Lautern

Landesmeisterschaft Senioren III-S



Karl-Heinz und Christa Wundsam.



Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer.

Mit der Hauptgruppe S-Standard, Senioren I S-Standard (Berichte im überregionalen Teil) und Senioren III S-Standard richtete der TC Rot-Weiss Casino Mainz im Rahmen des 30. Ball des Weines in Mainz-Hechtsheim gleich drei Top-Landesmeisterschaften aus. Jürgen Karl, der neue Präsident des Clubs, und sein Team können sehr zufrieden auf die Veranstaltung zurückblicken. Alles lief reibungslos, und die teilnehmenden Paare und vielen Zuschauer, darunter Hans Jung, der Vertreter der Ortsgemeinde Hechtsheim, TRP-Präsident Holger Liebsch und Harro Funke, Vorsitzender der Sportförderstiftung des TRP, äußerten sich sehr zufrieden über den Ablauf. Vor allem auch deshalb, da die Meisterschaften – jeweils die Endrunden der Senioren III und I sowie beide Tanzrunden der Hauptgruppe - im Rahmen des Ball des Weines einen würdigen Rahmen erhielten.

Zudem war die Musikauswahl hervorragend und es wurde den Gästen zum ausgezeichneten Sound der Tanzband „Hitfabrik“ viel Gelegenheit zum eigenen Tanzen geboten.

Äußerst positiv bewerteten die Meisterschaftsteilnehmer auch, dass der Verein für die Siegerpaare schöne Pokale bereithielt sowie für die jeweils drei vorne platzierten Paare Blumen und Weinpräsente. Harro Funke überreichte den Spitzenpaaren der Hauptgruppe außerdem Trainingskostenzuschüsse der TRP-Sport-Förder-Stiftung.

„Zwei Paare des Tanz-Clubs Rot-Weiß Kaiserslautern tanzen heute gegeneinander um den ersten Platz“, erklärte ein Zuschauer seiner Nachbarin am Tisch. Der Ausgang des vereinsinternen Kampfes: Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer verteidigten ihren Titel im Feld der 18 Senioren III-Paare; Karl-Heinz und Christa Wundsam wurden Vizemeister. Scheuers gewannen vier Tänze und sammelten dabei 14 Einsen ein. Im Slow sahen sich Wundsams mit drei Einsen als Turnierbeste, insgesamt erhielten die beiden zehn Einsen zugesprochen. Als Dritte über alle fünf Tänze präsentierten sich Gerd und Bärbel Biehler. Ebenfalls im Finale tanzten die Gäste aus dem Saarland, Daniel und Annemarie Trouve, die sechste im Turnier und Landesmeister des Saarlandes wurden.

MARGARETA TERLECKI

Senioren III S

1. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (6)
2. Karl-Heinz und Christa Wundsam, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (9)
3. Gerd und Bärbel Biehler, TSC Landau (16)
4. Werner und Marienne Theis, TSC Schwarz-Silber Trier (20)
5. Jakob und Gretel Schätzl, TSC Ingelheim (24)
6. Daniel und Annemarie Trouve, TSA Schwarz-Rot Quierschied (30) - Landesmeister des Saarlandes

Newcomer unter sich

Herbstmeisterschaften im Saarland

Eine faustdicke Überraschung erlebten die rund 500 Besucher bei den SLT-Herbstmeisterschaften in der Stadthalle St. Ingbert. Im kombinierten Turnier der Hauptgruppe A/S Standard machten die Newcomer den Sieg unter sich aus. Carsten Hornung/Anna Vinogradova, kurz zuvor erst mit dem Titel in der B-Klasse in die A-Klasse aufgestiegen, gewannen den langsamen Walzer. Ab dem zweiten Tanz setzten sich Alexander Karst/Sophie Schütz, die frisch gebackenen Meister der Jugend A, durch. Sie gewannen die verbleibenden vier Tänze und holten damit ihren zweiten Titel des Tages. Hornung/Vinogradova wurden Zweite. Rang drei ging an Patrick Bonner/Nicole Georg. Für das einzige S-Paar im Feld, Sascha Meyer/Cathrin Anne Lang, blieb nur Platz vier.

Kurios war der Ausgang bei den Junioren II B Standard: Obwohl Gianluca Cicerone/Angelina Schmitt das Turnier gewannen, dürfen sie nicht zur Deutschen Meisterschaft. Das Paar tanzte nämlich als Sieger der C-Klasse mit und ist noch nicht in die B-Klasse aufgestiegen. Platz zwei ging an Matthias Bohnenberger/Kathrin Bickert, die damit Landemeister der Junioren I B Standard wurden. Platz drei erreichte das einzige „echte“ Junioren II B Paar, Robin Herber/Jennifer Hein. Die Entscheidung fiel denkbar knapp aus: Nach dem Slowfoxtrott lagen alle drei Paare punktgleich auf Rang ein, so dass erst der Quickstep über die genannte Rangfolge entschied.



Carsten Hornung/Anna Vinogradova wurden Landesmeisterin der Hauptgruppe A-Standard und wurden in der S-Klasse zweite.



Doppelmeister in der Junioren II D- und C-Klasse wurden Gianluca Cicerone/Angelina Schmitt. Fotos: Oliver Morguet

Im Rahmen des Meisterschaften wurde auch das Einzelturnier um den Jugendcup Latein ausgetragen: Bei den Kinder siegten Alexander und Alexandra Schäfer, bei den Junioren/Jugend Bijan Jelvani/Anastasia Jelin.

Der SLT hatte die Ausrichtung der TG Blau-Gold St. Ingbert übertragen, die 2008 ihr 30jähriges Bestehen feiert.

OLIVER MORGUET

Bronze in Oslo

Bei ihrem ersten internationalen Start hat die Jugendformation „l'équipe“ die Bronzemedaille gewonnen (siehe auch Bericht im überregionalen Teil). Sie belegte bei der Weltmeisterschaft in der Sparte Jazz in Oslo Rang drei. Zudem schaffte sie im Worldcup in der Disziplin Modern Platz zwei. „Die Mädels haben sehr gut getanzt, bei der WM war es sogar ganz knapp, da hätten sie auch Zweite werden können“, berichtet die SLT-Beauftragte für Jazz- und Modern Dance, Heike Knopp, aus der norwegischen Hauptstadt. Die bundesweit erfolgreichste Jugendformation im Jazz- und Modern Dance ist national seit vier Jahren ungeschlagen. Sie gewann 2005 und 2006 jeweils den Deutschland-Jugendpokal und wurde im vergangenen Jahr in Saarbrücken erster deutscher Jugendmeister. Diesen Titel wollen die zwölf bis 15 Jahre alten Mädchen am 7. November in Gera verteidigen. Die Qualifikation ertanzten sie sich souverän in der Jugendverbandsliga Süd 1, wo sie alle vier Turniere gewannen. Das technisch anspruchsvolle Stück zu dem Titel „Big Sky“ von Annie Lennox begeisterte Zuschauer wie Wertungsrichter gleichermaßen.

OLIVER MORGUET

Alle Ergebnisse unter www.tanzen-slt.de.

Alexander und Alexandra Schäfer gewannen den Jugendcup Latein bei den Kindern. Foto: Oliver Morguet



Matthias Bohnenberger/Kathrin Bickert sind die neuen Landesmeister der Junioren I B.